

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 346. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

(3. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Min.

Roman von F. B. Robinson.

„Was Sie sagen?“ begrüßte ihn der junge Mann, dessen wässerige blaue Fischeugen bei Pickersons Kribbeln aus den Höhlen zu fallen drohten. „Wollen Sie die Güte haben, Ihren Hut zu holen, daß wir ein Glas zusammen trinken? Ich habe Ihnen von Min etwas zu bestellen,“ setzte er leiser hinzu, denn die ganze Grovestraße spitzte die Ohren.

„Von Min? Die will nichts mit mir zu schaffen haben!“
„O doch! Da täuschen Sie sich!“
„Na also,“ versetzte Pickerson, in sein Haus schlurfend, wo er die Sammetkappe vom Rücken der Kage nahm, die dabei einen berben Puff abbekam.

Nachdem er seine Kopfbedeckung aufgestülpt hatte, trat er wieder auf die Straße und schlug die Haustür mit Donnergepolter hinter sich zu.

„Da wäre ich ... Herr ... wie heißen Sie eigentlich?“
„Lord Markingham.“

„Der Teufel hole mich, wenn ich's glaube!“
Daraufhin zogen sie friedlich miteinander fort, jedes Gespräch auf das trauliche Beisammensein unterm gastlichen Dach des spanischen Patrioten verschiebend.

III.

Es war längst dunkel, als Kitty mit ihrer Mutter in Brington, der von Künstlern aller Spezialitätenbahnen bevorzugten Vorstadt, landete. In keiner der Hauptstraßen zwischen Brington und Camperwell hausten seit einem halben Jahr die „Schwestern Sonetta“, zwei junge Damen, die den Gegenstand der Neugierde wie des Argwohn ihrer hochachtbaren Nachbarschaft bildeten. Diese bestand wesentlich aus den Familien von kaufmännisch Angestellten, deren Vierteljahrsgehalt nicht an die Wocheneinnahmen der Schwestern heranreichte, die ungewöhnlichen Erfolg hatten und schon unter den berühmten Künstlerinnen genannt wurden. Wie lang ihre Herrlichkeit dauern würde, wer hätte das zu sagen vermocht? „Jung-Min“, wie Mina Pickerson in Künstlerkreisen hieß, glaubte an ihre Dauer, Kitty, die für ihr Alter schon manches Auf und Ab erlebt hatte, war minder zuversichtlich und wußte ihr achtzigjähriges Hänschen mit dem schmalen Vorgarten zu schätzen, obwohl es im Grunde gar nicht ihr Geschick war.

Kitty Bude war von Natur weder lebenswürdigen, noch zufriedenen Gemüths, aber rechtschaffen bei aller Heftigkeit. Das Leben hatte ihr in der Kindheit nicht eben gelächelt, ihre Erziehung war mangelhaft gewesen und die Versuchungen mannigfaltig, ihr Talent, oder besser ihre Geschicklichkeit hatte sich früh entwickelt; es war ihr gelungen, sich eine Stellung in den Singpielhallen zu erringen, sie hatte geheiratet und war verlassen worden. Dieser ganze Lebenslauf hatte nicht dazu gebient, ihre herrliche Natur zu mildern und ihr die Welt in rosigem Licht zu zeigen. Trotzdem war Kitty bei ihren Kollegen sehr beliebt. Man kannte ihre Heftigkeit und vermied es, sie zu reizen, und wenn Alles nach Kittys Kopf ging, war sie ein prächtiges Geschöpf. Freilich kam ihr auch recht häufig etwas in die Quere und mußte sie sich den Umständen fügen — das setzte dann ein Unwetter.

Es kamen dann Tage, wo man sich zuflüchtete, der Teufel sei wieder in sie gefahren, ja wo Kollegen und andere Nebenmenschen unbedingt Angst vor ihr hatten. Das Gerücht, daß der verloffene Gatte nach Amerika verduftet sei, um sein Leben zu retten, entbehrte entschieden nicht aller Wahrscheinlichkeit. Es giebt ja Männer, die lieber die Flucht ergreifen, als das häusliche Scepter, und Herr Bude mußte Allem nach eine schwache Natur sein, der im entscheidenden Augenblick keine „schlagende“ Individualität zu Gebot stand. Und doch war Kitty Bude gern gesehen; in den Kreisen der „Spezialisten“ galt sie für einen famosen Kameraden, offenherzig und hilfsbereit; wenn sie dabei rechtschaffen groß sein konnte, hie und da auch neidisch auf Erfolge in ihrem besonderen Gebiet, ein wenig eingebildet auf ihre Leistungen, was hatte das auf sich? Weiß man davon in der erhabeneren Kunst nicht auch ein Lied zu singen?

Kitty sprach während der Fahrt nicht, Frau Pickerson hatte Stoff genug zum Nachdenken und die Tochter hielt es für zweckmäßig, sie ungestört ihre Gedanken ordnen zu lassen, falls Neigung und Fähigkeit dazu vorhanden waren. Obwohl sie zum ersten Mal in einem mit Seide ausgeschlagenen, mit der Pairstrone geschmückten Coupé fuhr, obwohl die eblen Kasse sie in raschem Lauf einem Gemann entführten, der sie vom ersten Tag an unwürdig behandelt hatte, fühlte sich der Gegenstand von Kittys lähnem Versuch keineswegs gehoben. Frau Pickerson zog im Gegentheil recht häufig ihr Taschentuch und tummelte die glänzend rothe Nase mehr als nöthig, ja einmal fiel sogar eine Thräne auf das rothe Gutband, wie ein Thautropfen auf die Nase!

Aufgeregt war sie aber nicht, denn sie war viel zu schwerfälligen Gemüths, um sich überraschen und in Verwunderung setzen zu lassen. Nachdem eine friedliche Trennung von Pickerson um den Preis von fünfzehn Schilling die Woche erkaufte worden war, nahm sie die Dinge, wie sie lagen und machte sich keine Sorgen um ihr eigenes Wohlergehen, sie nahm auch den Gegensatz zwischen dem schmucken, gut gehaltenen kleinen Haus, vor dem der Wagen jetzt hielt, und der Nummer 45 der Grovestraße nicht in sich auf.

Ohne in der üblichen ehrfürchtvollen Weise an seinen Hut zu greifen, sagte der Bediente beim Aussteigen zu Kitty: „Ob Sie den Wagen wieder haben wollen nach dem Variété, soll ich fragen?“

„Nein, ich danke!“ versetzte Kitty scharf. „Je baldier Ihr mit Euren Klagen aus der Straße humpelt, desto lieber ist mir's!“

Mit einem leisen Lächeln warf er die Thür zu, stieg gewandt auf den Besatz und hieß den Kutscher fahren.

„In der alten Leichenkutsche heimkommen, nur daß die Nachbarn was zu klatschen haben,“ brummte Kitty, dem Wagen unzufrieden nachblickend, „Markingham ist ein Esel.“

„Wie heißt er — Marking Hat?“

„Thu' nur nicht, als ob Du taub wärst, Mutter,“ rief Kitty nervös. „Dir den ganzen Tag in die Ohren zu schreien, das könnt' ich nicht aushalten!“

„Ja ... mein Gehör hat etwas gelitten ... Durch den Unfall auf der Treppe.“

„Aha! Wo er Dich hinuntergeschmissen hat,“ sagte Kitty milde. „Bei uns wird das schon wieder in die Reihe kommen.“

„Der junge Herr heißt also nicht Mark Juk?“ fragte die Mutter neugierig.

„Nein, Markingham — Du meinst doch den Hansel, der uns abgeholt hat?“

„Und ist er ein wirklicher Lord?“
„Das weiß ich nicht gewiß. Vermuthlich ist sein Vater der wirkliche Lord an der Sache! Ich versteh' mich nicht auf das Adelszeug — ist mir auch einerlei!“

„Wenn er Markingham heißt, muß sein Vater der Lord Kane sein.“

„Der Himmel steh' uns bei! Woher weißt Du das?“

„Ich hab' immer von der Aristokratie gewußt und hab' ja auch ein Buch darüber — hoffentlich hast Du nicht vergessen, es einzupacken, Kitty? Das Buch ist mir stets ein Trost und ein Segen gewesen!“

„Wie die Bibel? Ja, es ist in Deiner Kiste.“

„Deine Großmutter, Kitty, war Lord Bobbys Anme, Kitty,“ fuhr Frau Pickerson fort, „und ich habe meine Kindheit im Förstnerhaus im Park verlebt, drum hatte ich immer Beziehungen zum Adel.“

„Versteht sich ... nahe Verwandtschaft?“
„Und dieser Lord Markingham — sein Titel muß Vicomte sein — ist ein Freund von Euch?“

„Ja ... hauptsächlich ein Freund von Min.“

„Ein ... naher Freund, Kitty?“

„Er bildet sich's wenigstens ein!“

„Kitty — ich würde das Haus nicht betreten ... wenn ... wenn hier nicht Alles wäre ... wie es sein soll,“ sagte die Mutter zitternd.

Kitty lachte hell auf.

„Du kannst es ruhig betreten, Du Tugendspiegel!“ rief sie übermüthig. „Er ist ein Freund, der keinem Menschen ein Haar krümmt, ein Esel ist er, der Hansel, aber viel anständiger als manche geschickte Leute, und ein Narr ist er auch, ein richtiger Narr, denn, denke Dir, Mutter, er will unsere Min partout heirathen!“

„Das ... das ist ja wie ein Roman,“ stammelte Frau Pickerson, die jetzt ganz bei der Sache war.

„Schlimmer als im Roman, denn Min will nichts von ihm wissen, wenigstens heirathen will sie ihn nicht, und in der Regel ist's ihr Ernst mit dem, was sie sagt! Nicht, Mutter?“

„Ja, früher war es so,“ murmelte Frau Pickerson.

„Und jetzt ist's auch so. Mutter, das sag' ich Dir, wenn's auf der Welt ein Mädchen giebt, das seinen Stoff höher tragen und den Menschen offener in die Augen sehen dürfte, als Min — so zeig' sie mir! Ich habe sie sehr lieb — weshalb, das weiß ich eigentlich nicht. Sie kann manchmal unaussprechlich sein.“

„Das ist doch natürlich, daß Schwestern sich lieben!“

„Bah, Stiefschwestern!“ machte Kitty. „Freilich kommt's eher zur Eifersucht, wenn man eine richtige Heimath hat, mit Eltern, Geschwistern und Dukel und Lanten, die Unterschiede machen. Wir sind ja auf uns selbst angewiesen gewesen die meiste Zeit ...“ in Kittys Stimme hatte ein Klang tiefer Traurigkeit gelegen, aber gleich darauf lachte sie wieder, indem sie den Schlüssel ins Schloß steckte und nach rückwärts spöttisch zur Mutter sagte: „Bist Du jetzt beruhigt, daß dies Haus ehrbar genug ist, um es zu betreten?“

„Ich dachte nur, wenn es nicht so wäre ...“

„Was?“

„Würde ich lieber zu Sam zurückgehen.“

„Wie eine Spartanerin! Nur herein, Alte, zu den Schwestern Sonetta! Es geschieht Dir nichts!“

(Fortsetzung folgt.)

Dienstag, den 31. cr., beginnt der Verkauf unserer

Hemd-Blousen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12/14.

9088

Geschäfts-Verlegung.

Weiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Schlosserei von Westrichstraße 49 nach

Serderstraße 26

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen. 9755 Hochachtungsvoll

Karl Gath, Schlossermeister.

Reise Wfirische und Aprikosen z. Einmachen in jedem Quantum. H. Noeller, Adolphshöhe, Rheimblickstraße.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterzeichen, Patentsprossen, Gutsachten besorgen

H. W. PATAKY

Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

Centrale: Berlin N.W. 6

Gegründet 1882. (F. a. 2488/11 g.) F 112

Calcium-Carbid, 1. Qual., per Kilo 80 Pf., empfiehlt 9226 Emil Stüsser, Mechaniker, Fahrradhandlung, 4. Sedanplatz 4.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 9450

Möblirte Zimmer I. Etage.

Grösste Auswahl in 5569

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Häfnergasse.

Famos Putz-Extract

gibt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochfeine Aufmachung. Rothe ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf. **Famos-Putz-Extract**

steht als **Bestes aller Putzmittel**

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. **Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.**

Zu haben bei **Wilh. Berghäuser, Dotzheimerstr., Adolf Maybach, Wellritzstr., Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Frankenstr., Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Burgstr., Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Römerberg 24, Carl Ziss, Grabenstr.**

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Ärzte begutachteten endlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 80 Pfg. -Warten. Es existirt nichts Besseres. **Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36.** F 176

Hände-Seife „Madital“

Maditalseife ist das sicher wirkendste Mittel gegen Hände, offene Wunden und alle Hautauschläge bei Gunden, Schweinen, Schafen, Rindern, Sägen, Bierden etc., befördert den Haartwuchs, verhindert das Kratzen und Ausfallen von Haaren. Unschätzbare Mittel zur Verhütung von Pöden, Läusen und allem Ungeziefer. Pro Stück 1 Mk. f. lange Zeit u. viele Botschungen hinreichend. Erfinder **H. L. v. Paris, Worms a. Rh.** Kleinerer Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: **Phil. Ant. Feilbach, Bleichstraße 22, 1.** Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

Das Stadtgespräch.

Das Stadtgespräch bei Frau und Magd geht heut von Mund zu Mund, Daß einstens man sich so geplagt In früher Morgenstund. Doch jetzt, seit Krebs-Büchle existirt, Hat's jede schon herausprobit, Daß Krebs-Büchle ganz alleine Schnell glänzet wie sonst keine.

Eine Partie schöner **Forstbäume** billig zu verkaufen. **Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstr.**

Dortmunder Bitterbier (vollwerthiger Ersatz für Pilsner Bier) aus der **Dortmunder Union-Brauerei**, sowie **Original Kulmbacher Exportbier** aus der **Exportbier-Brauerei L. Eberlein** empfehlen und versenden in Originalgebinden von ca. 30 Liter an **F 88** Die General-Repräsentanten und Depositeurs **J. H. Claus & Co.,** Telephon-No. 981 u. 2665. **Frankfurt a. Main.**

Gutes Bratenfett zu haben **Loesch's Weinstuben.**

Für die Einmachezeit! Henriette Davidis Praktisches Kochbuch

Herausgegeben von **Luise Holle.** Enthält ca. 2000 zuverlässige und selbstgeprüfte Rezepte, darunter 159 Rezepte über Einmachen und Trocknen verschiedener Früchte, 25 Rezepte über Obstwein u. s. w. **Preis: eleg. geb. Mk. 4.50.** Kleine Ausgabe, geb. Mk. 1.50. Vorräthig bei **9614**

Carl Pfeil, Buch- und Schreibwaaren-Handlung, 4. Kleine Burgstrasse 4.

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

Bordeaux-Weine, garantiert rein.

empfehlen in jeder Preislage von **Mk. 1.-** ab. Man verlange Preislisten und Proben. **C. Spindler, Eleonorenstr. 6.**

Malaga-Trauben-Wein, Der beste Sanitätswein in Hypothek: Hofer's „roh-goldener“

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alle Leute zu empfehlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche **Mk. 2.20**, per 1/4 Flasche **Mk. 1.20**. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lade's Hof-Apothek.** F 309

Neue Kartoffeln, neue, in früherer Sendung, Weißdrola Sp. 27 Bl., Str. 2 Mt. 85 Pf., gelbe gelblichgelbe Weißdrola Sp. 35 Bl., Str. 4 Mt. frei Haus.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Act-Ges. für Treber Trocknung, Cassel

C. D. Fischer's ESSENZ

ESSIG

Bester Essig. Haltbarster Essig. Man achte auf Schutzmarke und Namenszug. **Garantirt 80%, chemisch rein** in Flaschen 1/2 Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.

D. Fischer's Wein-Essig-Essenz.

mit feinstem Wein-Aroma. Verkaufsstellen in Wiesbaden:

- A. Berling, Drogenhdlg., Gr. Burgstrasse 12.
- J. C. Bürgener, Col., Hellmundstrasse 27.
- Deutsche Nährmittel-Gesellschaft, G. m. b. H., Marktstrasse 19a.
- Peter Enders, Colonialw.-Hdlg., Ecke Michelsberg und Schwalbacherstrasse.
- Joh. Gruel, Colonialw.-Hdlg., Wellritzstrasse 7.
- Jean Haub, do., Mühlgasse 13.
- C. Hardt, Bleichstrasse 10.
- Th. Hendrich, Colonialw.-u. Del.-Hdlg., Dambachthall 1.
- Phil. Nagel, do., Neugasse 2.
- Oscar Siebert, Dro., Ecke Taunus- u. Röderstrasse.
- Otto Siebert, do., Marktstrasse.
- Carl Schliek, Colonialw.-Hdlg., Kirchgasse 49.
- Carl Schäfer (J. C. Bürgener Nachf.), Colonialw.-Hdlg., Hellmundstrasse 27. F 122

Schöne Aprikosen und Bohnen frisch. **Wagnerstr. 66, 10002** Himbeeren und Johannisbeeren, Zuck- und Sauerkirschen zu haben **Wörthstraße 10.** 8889

Eiweiss und Nährsalze

sind das Baumaterial des menschlichen Körpers, die Grundstoffe der Muskel-, Nerven- und Gehirns-substanz, die Quelle körperlicher und geistiger Kraft.

Plasmon

Eiweiss und Nährsalze der Milch in concentrirter, leichtverdaulicher, löslicher und vollständig geschmack- und geruchsfreier Form - bildet daher die hervorragendste

Kraftnahrung für Jung und Alt, Kranke und Gesunde.

Erhältlich in Packeten von 60 Pf. an in Apotheken und Drogengeschäften.

Plasmon-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW., Charlottenstrasse 86.

Auf Anregung von ärztlicher Seite aus habe ich mich entschlossen, in meiner Zwieback- und Bisquitbäckerei die Herstellung von Nährgebäcken aller Art zu betreiben. Die oben angeführten Eigenschaften von Plasmon waren bestimmend, dieses Nährpräparat auszusuchen.

- Ich fabrizire:
 - Plasmon-Zwieback** mit 10% Plasmon (per Packet 10 Stück 20 Pf.).
 - Plasmon-Bisquit** mit 10% Plasmon (per Pfund 2 Mark, im Packet 10 Stück 25 Pf.).
 - Plasmon-Cakes** mit 15% Plasmon (per Pfund 1.50 Mark, im Packet 1/4 Pfund 40 Pf.).
 - Plasmon-Brot** (reines Roggenbrot) mit 10% Plasmonsatz, per Laibchen 50 Pf.

Zu diesen Preisen sind meine Erzeugnisse nicht lediglich Medicamente für Kranke und Schwache, sondern ein Nahrungsmittel ersten Ranges, welches **Jedermann** zu empfehlen ist. 9774

Wilhelm Maldaner, Marktstrasse 25. Fernsprecher 134. Fernsprecher 134.

CHAMPAGNE

SÖHNLEIN

„CARTE BLANCHE“

NIEDERLAGE: **August Engel, Wiesbaden,** Hoflieferant in- u. ausländischer Höfe. Haupt-Geschäft: Taunusstrasse 12/14. Zweig-Geschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Hofgut Geisberg

Telephon No. 2118. **Hofgut Geisberg** Telephon No. 2118. empfiehlt **9503**

Kur- und Kindermilch, garantirt reine Trockenfütterung,

die 1/4-Literflasche zu 40 Pf. } frei ins Haus.
1/2 „ „ 20 „ }

Der Viehstand steht unter ständiger Aufsicht des Königl. Kreisthierarztes Herrn **Dr. Kampmann.**

Concerthaus Bürgersaal,

Grienerstraße 40.
Täglich bis incl. 31. Juli:

Große Elite-Concerte,

fünf Damen und fünf Herren, Opern-Mitglieder des Stadttheaters zu Hamburg. Mitglieder der Gesangsvereine zahlen nach Vorweisung ihrer Mitgliedskarte auf allen Plätzen halbes Entree.
Anfang 8 Uhr.

Freidenker-Verein Wiesbaden.

Samstag Abend von 8 1/2 Uhr ab Unter den Eichen (Ritter):
Geselliges Zusammensein mit Damen. F 299

Wiesbadener Männergesangverein.

Die activen Mitglieder werden gebeten, sich am **Sonntag, den 29. Juli er., Nachmittags 2 Uhr, Ecke Beltrichstraße und Sedanplatz** zu versammeln zwecks Theilnahme mit Fahne am Festzuge des **Männer-Gesangsvereins Friede.**

Anzug: Promenade-Anzug. Der Vorstand.
NB. Festkarten nebst Festbuch à M. 1.— werden bei Herrn Kassirer **Georg Jäger**, Hellmündstraße 29, verabfolgt. F 343

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Wir beehren uns unsern Mitgliedern mitzutheilen, daß der Verein an dem **morgen Sonntag Nachmittags** stattfindenden Festzuge des **Männer-Gesangsvereins „Friede“** Theil nimmt und erlauben sie, sich unserer Fahne recht zahlreich anzuschließen. Abmarsch von unserm Vereinslokal, **„Zur Kronenballe“**, Kirchstraße 36, pünktlich 2 Uhr. F 343
Der Vorstand.

Tüncher-, Stuccateur- und Lackirer-Innung.

Unsere verehrl. Mitglieder laden wir hiermit zu dem am **Sonntag, den 29. d. M., in Oestrich (Rheingau)** stattfindenden **III. Verbandstag des Handwerker-Verbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden** höflichst ein. Abfahrt 12⁴⁰ Uhr. F 453
Der Vorstand.
Stahl, Obermeister.

Turn-Verein.

Alters-Riege.

Montag, den 30. d. M., von **Abends 6 Uhr ab: Turnen der Altersriege** auf dem Turnplatz (Nebelberg). Nachdem gemüthliches Beisammensein mit Familie. F 416
Mitglieder und Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen. Der Obmann.

Heute,

Abends nach 10 Uhr:

Schluss

unseres

Sommer-Ausverkaufs

zu allerniedrigsten Preisen.

Nächste Woche: Reste.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Versäumen Sie nicht die Gelegenheit, um neuen Anzug, Hemd, Unterwäsche, D.R.P. gratis u. Nachb. 3. uel. jeder. Auch hat M. 1.50 nur 50 Pf. Verschlossen 20 Pf. mehr. K. Goshmann, Konstanz M. 16. (Maga. 4169) F 114

Dampfwaschanstalt „Edelweiß“ in Rambach

Abernimmt noch Hotel- und Privatwäsche. Pünktlichste und schnellste Lieferung. Telefon 2365.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des **„Wiesbadener Tagblatt“** im Verlag Langgasse 27 nur bis **9 Uhr** Vormittags.



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung fertig die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.



Wegen Umzug

verkauft von heute an:

Vodejani, Albertini, Baniza, Bretrolöhüte,

feinste Haarfilzhüte der Gegenwart, englische Feise, sowie deutsche Hüte in allen Farben und neuesten Formen 20% unter Preis.

Strohüte in noch großer Auswahl zu und unter Einkaufspreisen.

A. K. Hehner, Hutmacher,
Bahnhofstraße 10.

Insekten

Aechtes Dalma

mit goldenen Medaillen prämiert tödtet alle Insekten wie Fliegen, Käbe, Schnaken (Pott-himmel), Schwaben, Ruffen u. s. w. so schnell, daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Nacht nur in Flaschen mit 30 u. 50 Stk., Staubbeutel 15 Stk. versiegelt zu

Wiesbaden in der Löwenapotheke, b. Apotheker Lillie, Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 9, u. b. Apotheker Otto Sieberl, Drogerie Rastätten u. Herborn i. d. Apotheken.

Kaufen Sie nur dieses Waschpulver

Triumph

Salmiak-Terpentin-Waschpulver ist das bewährteste Waschmittel der Neuzeit.

Fabrikant: Kölner Seifenpulver-Fabrik August Jennes, Köln-Ehrenfeld.

Vertreter: (Ka 2145 g) F 130
Josef Feuer, Frankfurt a. M., Herderstrasse 17.

Schlangenbad.

Restaurant Schraub.

Rheingauer Hof.

Specialität: **Rauenthaler Weine.**

Fernsprech-Anschluss No. 4.

Prima Rind- und Kalbfleisch,

Senden und Roastbraten im Auschnitt zu haben.

A. Odernheimer,
Steingasse 3.

Billig, gut und wohlschmeckend sind die

MAGGI

Produkte: Maggi 3, Würzen, Gemüse- und Kräftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Pasta. 10030

Zu haben bei **Louis Schüller**, Hellmündstr. 12, Gds. Bertramstr.

Bier Stück prima Apfelwein

preiswürdig abzugeben **Deutscher Hof, Goldgasse 2 a.**

Gute alte Kartoffeln (magn. bon.) s. v. Reggenstraße 29, 2 St.

Gute alte gelbe Kartoffeln Pumpf 16 Pf. Röderstr. 21, Laden.

Circa 1 Morgen Hafer auf dem **Salm** (Wainzerstr.) zu verkaufen Albrechtstraße 7, 1 rechts.

Elektr. Sicherung

gegen Einbruch führt aus 9779

Carl Rommershausen,
Bahnhofstraße 10

Verkäufe

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft

hatb. in vert. Off. unter N. 2. 105 a. d. Tagbl.-Verlag 10001

Verhältnisse halber ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft mit wöchentlich 3 Hectol. Bier-Verbrauch sofort zu verkaufen. Offerten unter V. D. 86 an den Taubl.-Verlag.

Schlachth. Pferd (überzahl.) zu vert. Langgasse 8

Ein schwarzbrauner Wallach, Halbblut, 7-jähr., 1,67 groß, wegen beendeter Übung zu verkaufen. Reithof, Rutenstraße

Auf Hof **Adamsthal** sind wieder **Jude- und** weissen englischen Kasse abzugeben. **Wasserkell** der großen

Aechte Mannheimer Zwergspitzchen

(Männchen), allerkleinsten Rasse, 1/2 Jahr alt, rein schwarz, beagl. eine ältere Gänstin, mehrfach prämiert, 3 Pf. schwer, 20 cm hoch, sofort zu verkaufen Reichstraße 22, 1.

Zwei junge Zwerg-Budel und ein junger weiser Spitz bill. zu verkaufen Sieberl, Wiesbadenerstraße 108.

Ein sch. Schou, Schäferhund zu verkaufen Roderstr. 21, Laden. 10061

Ein grüner Papagei zu verkaufen Reichstraße 30. 10061

Ein helles Sommerkleid und ein feinerer Umhang billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9969

Zwei **Anaben-Sommer-Nebercher**, versch. Bloufen und Güte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6906

Seid. Bänder für Confection z. billig abzugeben (auch per Meter) **Nichelsberg 2, 1 St. Wolf.** 9387

Erklingwälsche u. Segwagen bill. zu vert. **Nichelsberg 32, 2.**

Alte Kupferstücke,

darunter ein großes Abendmahl, sämtliche Rahmen prima schwarz Eisen pol. zu verkaufen Reichstraße 4, 1 St. r. 9923

Englische Doppelflinte bester Qualität, Centralfeuer, wegen Abreise billig zu verkaufen Saakasse 20, im Laden.

Ein sch. Croquetpiel bill. zu vert. **Norikstraße, Sid. 2 Tr.**

Gepielte Pianinos

aus den berühmtesten Fabriken, wie **Biese, Herdax, Knach Sohn, Schiedmayer & Söhne, Francke, Rosenkranz** u. c., gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. **Ernst Schellenberg, Gr. Burgstraße 9.** 9382

Wattmühlstraße 26, 1, sehr feines, solides, schwarzes **Pianino** zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.

Prachtvolles, gut erhaltenes **Pianino**, erstklassiges Fabrikat, für die Hälfte des Neuwertes zu verkaufen. **Hotel J. Hof, beim Fort.**

Br. Arminster Teppich,

neu, 400-600, sehr feine Farbenstellung, billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 5.** 9962

Aus einem aufgelösten Haushalt

vorz. erhaltene **Möbel** (keine Fabrikarbeit) aus der Hand zu verkaufen, als: Mehrere französ. **Rugh-Bettstellen** mit Sprünge, starke prima **Rughhaarmatr.** u. **Pfuhl**, mehrere dierstübl. **Kommoden**, 1 **Waschkommode** mit **Marmorarbk.**, versch. **soale** und **viereckige Rugh-Tische**, **Rugh-Nachtische**, 1 **Rugh-Bareckgarmitur** mit **Friesel-Plüschbezug**, best. aus **Sopha**, 6 **Stühlen**, 1 **gr. Sessel**, ferner 2 **geschmigte Klappstühle** mit **Sticker-Plüschbezug**, 1 **großer Sessel** (**Rugh-Gestell** mit **Arm- u. Baugenlehne**, **Plüschbez.**), versch. **Stühle**, sowie sonstige **Haus- u. Küchenmöbel**, **Bilder** u. andere **Gegenstände**, wie: 1 **sch. Eisen-Geldkiste** mit **Eisenbeschl.**, **span. Wand**, **Tritt-leiter**, **Fenstertritt**, **Federstiften**, **Blümenanz** u. **Näh.** im **Tagbl.-Verlag.** 10041

Neues Kammeltischentopha 88 Mt., rothbr. **Rippsopha 60 Mt.**, **Ottomane 30 Mt.**, **gebr. Sessel 16 Mt.** **Nichelsberg 9** bei **Rütherdt, Eingang Wäbchen.** 9880

Moderne rothe Plüsch-Garnitur

(neu), **Sopha u. 4 Sessel**, für 185 Mt. zu vert. **Kirchgasse 13, 2.** 8968

Ein schönes **Sopha**, 1 **Schreibtisch**, **Kleiderstühle**, pol. u. laf., 1 **Bett** u. **Spiegel** billig zu verkaufen **Grabenstraße 9, 1 r.** 7876

Wegen Umzug u. zu vert.: **Gröper** antiker **Secretär**, **Cylinder-Bureau**, **Kommode**, alte **Staubuhren**, **Rüster**, **Delgemäbe**, ferner **Divan**, **Canape**, 2 **Rughhaarmatr.**, **Tisch** mit **Plüschbezug**, **Nähisch**, **Verticow**, **Kleider- u. Küchenstühl**, **Spiegel** mit **Trümeaug**, **Papogelkäfig**, **Sessel** u. s. w. 9779

Nichstraße 4, 1 St. rechts.

Ein eleganter **Bücherstühl** nebst **Jubelst.**, ein guter **Oval-Ausrichtisch**, sowie einbürtiger **Kleiderschrank** und ein gutes **Sopha** preiswürdig abzugeben **Wegergasse 14, Bart.**

Kleider-Schrank, **Tisch**, **Stühle** u. s. v. **Beltrichstr. 39, 31**, **Reider**, **Küchenstühl**, **Tisch**, **Stühle** u. s. v. **Reiderstr. 30-140 Mt.**, **Kleiderschranke**, **Flügelbogensasse 9.**

Kleiderschranke, **Flügelbogensasse 9.**

Kleider- u. Küchenst. von 12 Mt. an, **Büffel 65**, **Kommode**, **Wasch**, **Console**, **Tisch** u. **Stühle** u. s. v. **Sedanstr. 9, 1 r.** 9449

G. gr. Spiegel m. **St.**, 1 v. **Tisch** u. s. v. **Grabenstr. 9.** 8992

Geldkassette mit **Bücherstühlen** und **neue elegante Sägematte** zu verkaufen **Reichstraße 26, Seitenb. 1.** 9769

Zwei Strickmaschinen „Victoria“, 6 und 8 1/2, vorzüglich arbeitend, wegen Aufgabe sehr billig zu verkaufen **Reichstraße 44.**

Photogr. Schautafeln zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 9989

Werkapparate für **Petroleum** und **Leis** billig. **Franz Flössner, Reichstraße 6.** 8817

Zwei **eiserne** und ein **langes Holz-Irmenschild** billig zu verkaufen **Taunusstraße 23. Ries-Uebereck.** 9589

Silberplattiertes Einsp.-Pferdegewehr (neu) billig zu verkaufen **Norikstraße 30.** 9160

Gebr. sechsßig. Breal billig zu verkaufen **Schadstraße 5.** 9936

Ein gut erhaltener **Schwagen** zu verkaufen **Reichstraße 22, 1 rechts.** 9936

Zwei noch in gutem Zustande befindlichen Karrenfuhrwerke, sowie ein gebrauchter Räderfuhrwerk preiswerth zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Ein schöner Kinderwagen, eine eiserne Bettstelle mit Matratze und Kell ist billig zu verk. Herrngartenstraße 12, Hinterhaus 1 St.

Ein Kinderwagen, weiss gebl., zu vl. Müllersstraße 7, D. B.

Ein Kinderwagen u. 1 Sportw. zu vl. Sebansstr. 14, D. 10039

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgaasse 10. 6658

Ein Herr-Lourentad, sehr gut erhalten, und ein Damen-Rad (Opel) billig zu verkaufen Saalgaasse 16.

Ein gutes Herr-Rad, fast neu, Abreise halber zu verkaufen. Anzleichen von 1-3 Uhr Lammstraße 47, 2.

Ein Herren-Fahrrad, Premier oder ein Rad, sehr gut erhalten, zu verkaufen Pfälzer Hof.

Fahrrad, gut erhalten, für 75 Mk. zu verkaufen Mühlstraße 7, 3 L.

Neues Herr-Rad, beste Marke, u. ein wenig geb. Herr- und Damen-Rad f. bill. zu verk. Höderallee 30, 3. Gde. St. 111.

Ein noch neue große Sphadewanne (Halbbad) billig zu verkaufen Wellstraße 2, 1. 10036

Ein Zimmerdusche bill. zu verk. Unterstraße 37, 2. r. 9929

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol, u. Dampf zc. Arbeitsmaschinen aller Art, Rechten u. Luftgas-Anlagen. Günstige Zahlungsbed. A. Collin, Frankfurt a. M. S., Kaiserstraße 60. F 106

Gasmotor (Deutz), 1/2 Pfdl., liegend, mit gutem Fundament, wie neu erhalten, wegen Betriebsänderung zu verkaufen. 9533

Ein großer und ein kleiner Pferd, gut im Stande, billig zu verkaufen Dorfstraße 10, 1. St. I.

Gr. tr. Pferd (m. u.) b. zu vl. Dranienstr. 39, Schloß. 4182

Zu verkaufen eleg. 6-stufige eis. Balkentreppe billig Hainertweg 10, Bort.

Sechs Stück eis. Platten (Walzeisen), 2,64 m lang, 1,30 m breit, Veränderung halber billig abzugeben Adelheidstraße 5, 1.

Eiserne Träger. Vier Träger, 10 Mr. lang, 30 Cmt. hoch, billig abzugeben Saubureau Marktstraße 1. 10227

Eine neue Hobelbank zu verkaufen Bleichstr. 20, D. 9949

Fünzig Stück Baumstämme abzugeben. Der Ertrag eines Apfrosenbaumes zu verkaufen Theodorstraße 1 a.

Ein Arbeitstische 25 und 2 Granitbäume u. 1 Vorberbaum zu verkaufen.

Schöne üppige Pflanzen für Garten-decoration, 5 Eppenhäuser, zwei Oleander, 1 Cactus wegen Wegzug b. zu verkaufen Dohlemerstraße 15, 1.

Ein einz. Jahre Mechen gegen Paar bill. abzugeben Steingasse 10, Laden.

Eine Grube Düng (ca. 30 Karren) ist zu verkaufen. 10016

Zierkinst Grundrabe, in der Nähe der Adolphshöhe.

Kaufschiffe

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 2820

N. Schiffer, Metzger, 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Vorkasse komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfächer, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniformen, Best. f. i. d. 5394

Mt. Metall, Pump., Papier u. f. Sachen f. Buchs, Schachtel. 6.

Buchdruckerei in Wiesbaden

oder Umgehend zu kaufen gesucht. Preis oder Anzahl 12,000 Mk. Off. unter F. W. 4190 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F 138

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, ganze Einrichtungen, Gold, Silber, Brillanten, Auerhäuser, Pfandscheine, sowie ganze Radaffäre laufe stets gegen sofortige Kasse zu hohen Preisen 9144

B. Rosenau, Metzgergasse 13.

Den höchsten Preis für getr. Herren- u. Damen-Kleider, sowie Waaren jeder Art, zahlt Frau Klein, Webergasse 58.

Ein Piano, gepoltes, gut erhalten, billig gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter, jedoch gut erhaltener Secretär, ganz aus Eisen oder sonst Hartholz, zu kaufen gesucht. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes Federregal mit Fächer, ca. 240 Cmt. hoch, 220 Cmt. breit, 38 Cmt. tief (kann auch etwas tiefer oder größer sein), zu kaufen gesucht. Angebote zu richten Marktstraße 37, Part. r.

Holländerwand zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Größe unter C. N. 817 an den Tagbl.-Verlag.

Salonje-Läden, rund, 1,27-2,40, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Trockene Kuchbaum-Diele gegen Kasse zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10036

Gebrauchte Weißtische und Flaschen werden gekauft. Aug. Gebel, Dranienstraße 37.

Fremden-Verzeichniss vom 27. Juli 1900.

Adler. Jon Lossberg, Marburg Müller, Dekan, Runkel Schroeder, Oberlahnstein Hilgemann, m. Fr. Hohenlimburg Sohlmann, Fabr. Minden Pagenstecher, Fr. Osnabrück Boysell, Krefeld Schmodginski, Krefeld	Englischer Hof. Wolitzer, Kfm. Berlin Wolitzer, 2 Fr. Berlin Levy, Kfm. Köln	Kölnischer Hof. Dickerhoff, Ad., Kfm. Köln Lichtenstein, J., Rent. Berlin	Pariser Hof. Felder, E., Kfm., m. Fr. Ronsdorf Schweppe, M., Fr., Rent. Neu Strelitz Franck, M., Fr. Neu Strelitz Hausel, Fr. Dnaburg Schwartz, R., Kfm. Gelsenkirchen	Römerbad. Weiss, L., Frau, Fabr. Reichenbach Bouloiseau, R., Fr., Rent. Weissenburg Garson, W. London Savoy-Hotel. Israel, J., Fr., Kom.-Rath. Berlin Salomon, J., Fr., Gesellsch. Berlin	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Würgburg Schumacher, Fr., Rent. Köln Schotts, Kfm. Berlin Bibrecht, Fr., Rent. Leiden Berwenger, Fr., Rent. Leiden	In Privathäusern Gr. Burgstraße 9. Austin, A., Fr. London Pension Daheim. Koecke, Dr. Köln Wolf, M., Fr. Münster Friedrichstraße 36, I. Müller, H., m. Fr. Golzwarden Villa Germania. Fresser, C. W., Consul, m. Frau. Bombay Christi, Hospiz. Waldstein, Dr. theol. u. phil., m. Fr. Carlskrona Schmidt, Dortmund Evang. Hospiz. Mayer, m. Fr. Bremen Hüsching, Bremen Bauer, Lehrer. Würzburg Burdicki, Fr. Königsberg Peters, Lehrer, m. Fr. Zwickau Schwoll, Fr., Lehrerin. Hamburg Hardor, Fr., Lehrerin. Hamburg Hecker, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Aegir. Fischer, Hirschberger Bahnhof-Hotel. Gommers, Kfm. Rotterdam von Petersen, m. Fr. Berlin Dammers, Kfm., m. Fr. Mainz Junge, Kfm. Rotterdam Peiser, Kfm., m. Fr. Breslau Bechtel, Kfm. Ludwigshafen Eid, Köln	Hotel Fahr. Klingler, Kfm. Stuttgart Moser, Kfm. Weilburg Förner, Kfm. Neuss Schmeck, Kfm., m. Fam. Siegen Fisch, Kfm. Heidelberg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Pfälzer Hof. Datz, Pittsburg Mayfahrt, Ronsdorf Seelig, Kfm., m. Fr. Elberfeld Schmidt, Bautechn., m. Fr. Elberfeld Müller, m. Fr. Limburg de Rhaincourt, m. Fr. Brüssel	Schwann. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Block. de Haan, m. Fr. Amsterdam Schumacher, m. Fr. Amsterdam Kop. Amsterdam Karger, m. Fam. Stettin Zwei Hücker. Mohr, Fr., m. Tocht. Velbert Martini, Fr., m. S. Vilbel Tschirner, Pfarrer. Kostenthal Wollasch, Lehrer. Kostenthal Schippang, Dr., m. Fr. Berlin	Hamburger Hof. Hertlein, Apotheker, m. Fr. Fürth	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Promenade-Hotel. König, Kfm., m. Tocht. Ronsdorf Sachs, Major, m. Fr. Rastadt Rothscher, Kfm. Kreuznach Nürnberg, Kfm. Frankfurt Zur guten Quelle. Scholz, Kfm. Breslau Bader, Kfm. Laupheim	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Braubach. Tenbrüggen, Rent., m. Fr. Duisburg Feoder, Gerichts-Secr., m. Fr. Königswinter von Trede, Fbkb. Elberfeld Kind, Fbkb. Elberfeld Fuchs, Oberlehr. Leipzig Dahlheim. Schubert, L., Fr. Berlin Dietmann. Kraus, Kfm. Nordhausen Samter, M., Fr. Posen	Happel. Mühle, Oberlehrer, Dr. Posen Rother, Kfm., m. Fr. Aachen Oeh, Kfm., m. Fr. Nürnberg Schangler, Rent., m. Fr. Düsseldorf Matthes, Fabr., m. Fam. Meerane	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Quissoon. Baronin von Maltzahn, geb. Gräfin Bochoholtz, Berlin Gräfin Schlippenbach, geb. Baroness Maltzahn, m. Tocht. Berlin	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Eisenbahn-Hotel. Hephner, Prokur. Breslau Dreckmann, Kfm. Breslau Grottemann, Emmerich Gesen, Gelsenkirchen Getthe, Hüllen Engel, Gr. Moqaron Wahrlicholz, Gerichts-Ass. Gleinik Huth, Eisenb.-Secr., m. Fr. Elberfeld Schwarz, Kfm. Nürnberg Geyer, Nürnberg Schaefer, m. Fr. Leipzig Rhodius, m. Fr. Plauen Mussajelow, m. Fr. Baen Koidel, Hamburg Sorrath, Hamburg	Hotel Hohenzollern Reising, Fr., m. Tocht. Barmen Soulter, Fr., m. Bed. Home Vier Jahreszeiten. v. Dembowetzky, Fr., Excell. Petersburg v. Dembowetzky, Petersburg Rogaan, Dr. Holland Meihringen, Dr. Holland di Carignano, Comtesse. Italien Vogt, Fr. Italien Field, Fr. Italien Mats, Fr. Zaandam de Lange, Fr. Zaandam Flemming, Fr. Philadelphia Gordon, Fr. Philadelphia Johnson, Fr. Philadelphia Cleveland, Fr. Philadelphia Campbell, Fr. Philadelphia Lopey, Fr. Philadelphia Milli, Fr. Philadelphia Sims, Fr. Philadelphia Porches, Fr. Philadelphia Fellow, Dr. Philadelphia	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Reichspost. Bicker, Pfarrer. Rieteln Wernekinck, Lehrer. Moskau Werner, Rent., m. Fr. München Gronand, Postsecretär. Köln Kohn, Kfm. Krefeld Dulz, Apotheker, m. Fr. Berlin Eugen, m. Fr. Hamburg Stang, m. Fr. Sanktusky Pfersich, m. Fr. Haag	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Kaiserbath. v. Stechow, Fr., Baron. Berlin v. Stechow, Dir. Berlin Rundo, Kfm., m. Fr. Warschau	Kaisers Hof. de Bartoneff, Baron. Paris Hammond, Fr., m. Tocht. u. Bed. Amerika Burdell, Fr. Amerika Schmidt, m. Fr. New-York Stiltz, m. Fr. Philadelphia Hinkle, Fr. Philadelphia Excell. v. Krosigk, General. Buchsroda Vierra, V. Paris	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Rose. Schwerin, Frau, Gräfin, m. Fam. Oldenburg Denis, P., Fondeur, m. Fr. Forest Leigh, H., m. Fr. Stockport Slage, C. M. Baltimore Slage, D. C. Baltimore	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Goldenes Kreuz. Weinang, P., Kfm. Schmalkalden Weinang, M., Fr., Rent. Erfurt Eisenach, S., Kfm. Altenburg	Schwan. Winkelmann, Leutn. Berlin Ruhland, Bankvorsteher. Krefeld	Schiffartz, Offizier, m. Sobn. Gronbert, Gutsbes. Schönemark Mountain, 2 Hrn. Hall Maibes, Kfm., m. Fr. Bremen Petzet, Kfm. München van Loon, Kfm., m. Fr. Rotterdam Karg, Dr. med., m. Fr. Amst-rdam Pelkan, m. Fr. Königsberg Kuhn, Kfm. Lehestein de Goede en Rent., m. Fam. Amsterdam	Heckel, Kfm. Friedrichsdorf Dankwerts, Lehrer. Petersdorf Walter, Fr. Stuttgart Wobbe, m. 2 Töchtern. Bremen
Nonnenhof. Fischer, Kfm. Offenau Becker, Kfm. Mannheim Zeidler, Kfm. Wetzlar Plappert, m. Tocht. Fulda Mahn, Inspector. Landau Eder, Kfm. Wien Braun, Kfm. Plochingen Scheele, Kfm. Hamburg Kramer, Kfm., m. Fr. Ruhrort Cremer, Kfm. Ruhrort Busch, Kfm. Solingen Freitag, Ingenieur. Chemnitz Hinkel, Kfm. Dillenburg Moermann, Kfm. Maastricht Sonneveld, Kfm. Maastricht de Kroes, Kfm. Maastricht Hannes, Kfm. Leipzig Eckstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Nonnenhof					

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 346. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Comme chez nous.

Wenn wir im Folgenden einen sehr lehrreichen Fall erzählen, der sich allerdings nicht bei uns, sondern in Russland zgetragen hat, so dürfen wir einerseits voraussetzen, dass derselbe das besondere Interesse unserer Leser erregen wird, weil er eine Materie betrifft, über die nicht nur an dieser Stelle, sondern auch anderswo bereits viel geschrieben worden ist zwecks Erlangung einer Reorganisation, nämlich das Aktienwesen, andererseits aber nehmen wir an, dass Jeder die richtigen Schlüsse auf unsere Verhältnisse ziehen wird und vor allen Dingen Niemand etwa Veranlassung nimmt, das Gesagte auf einen vereinzelt Fall bei uns zu beziehen, den wir etwa im Auge gehabt haben könnten. Wir schicken voraus, dass wir — was die deutschen Aktien-Gesellschaften anlangt — durchaus kein bestimmtes Unternehmen als Beispiel gedacht haben, sondern ganz allgemein auf Grund des betreffenden Vorkommnisses in Russland es der Phantasie unserer Leser überlassen wollen, ob sie nicht darin verwandte Züge aus dem deutschen Aktienwesen erkennen. Glücklicher Weise stehen wir ja mit unseren Ansichten über zahlreiche Mängel desselben, die vor allen Dingen auch die gut fundierten Unternehmen schädigen, nicht mehr vereinzelt da, und wir werden, wo sich die Gelegenheit bietet, unsere Agitation fortsetzen, weil wir der festen Überzeugung sind, dass wir den zahlreichen Gesellschaften, die ausserhalb des circulus vitiosus stehen, damit einen ebenso grossen Dienst erweisen wie den Aktionären und allen Solchen, welche die Absicht haben, es zu werden.

Diesen allgemeinen Hinweis, den wir im Interesse der Sache für notwendig erachteten, vorausgeschickt, begeben wir uns im Folgenden ganz auf russisches Gebiet, indem wir uns in der Hauptsache an die Darstellung eines hervorragenden russischen Finanzblattes halten, selbstredend aber nur soweit, wie dieselbe den Fall betrifft. Es handelt sich um eine der grösseren Dampfschiffahrtsgesellschaften, deren Aktionäre an den Finanzminister eine Eingabe gerichtet hatten, mit dem auf den ersten Blick höchst sonderbaren Ersuchen, er möchte sie aus den Händen der Direktoren der Gesellschaft retten. Der Grund dieses Ersuchens lag darin, dass Seitens der Verwaltung des Unternehmens die grössten Missbräuche verübt worden waren, die zur Folge hatten, dass die Dividenden von Jahr zu Jahr kleiner wurden und die Aktien fast drei Viertel ihres Werthes einbüssten. Es wäre ja nun nichts einfacher gewesen, als die Direktoren durch einen Generalversammlungsbeschluss abzusetzen, das ging aber leider nicht an, weil diese durch allerhand geschickte und unentbehrlich gemacht hatten, dass eine Entlassung derselben den ganzen Bestand der Gesellschaft gefährdet haben würde. Bei der letztändigen Stellung, welche die Direktoren von Gesellschaften

im Allgemeinen einzunehmen pflegen, ist es ja durchaus nicht schwer, sich seine Position so zu gestalten, dass man mit der Zeit un-löslich mit dem Unternehmen verwickelt. Wo die verantwortlichen Leiter das Interesse der Aktionäre im Auge haben, ist ein solcher Zustand nur zu wünschen, wo aber, wie im vorliegenden Fall, das Umgekehrte der Fall ist, kann er so sehr zum Nachtheil ausschlagen, dass eben kein anderer Ausweg übrig bleibt, als eine höhere Autorität anzurufen, respektive die Direktion zu verklagen, was denn auch den Potenzen Seitens des Finanzministers angerathen wurde, dem persönlich natürlich jede Aktivlegitimation zum Einschreiten fehlte. Dieses Faktum bot dem betreffenden Blatt Anlass, darauf hinzuweisen, dass die russische gesetzliche Verordnung über die Aktiengesellschaften höchst lückenhaft und unvollkommen sei und der Verwaltung einer Gesellschaft keine so engen Grenzen zöge, dass sich nicht überall Ausgänge in das Unerlaubte erspähen liessen. Es werden dann weiterhin einige Blicke hinter die Coulissen der russischen Aktiengesellschaften geworfen, die eine recht bemerkenswerthe Perspektive eröffnen, wenn wir auch keine Garantie dafür übernehmen möchten, dass Mancher nicht in den Ruf ausbricht, den einst schon Ben Akiba ausgestossen haben soll. Nun, wir waschen unsere Hände in Unschuld, denn wir haben ja nur erzählen wollen!

Die Aktionäre der Gesellschaften in Russland sind, nach dem erwähnten Bericht, gewöhnlich diejenigen Leute, welche das Grundkapital herzugeben und dann gefälligst ihren Mund zu halten haben, gleichviel wie die Geschäfte gehen. Auf Generalversammlungen werden nämlich die wirklichen Aktionäre von fiktiven durch Stimmenmehrheit übertrumpft. Diese sogenannten fiktiven Aktionäre sind eine neue Sorte von Geschäftleuten, die aus der Arbeit und den Kapitalien Anderer Nutzen ziehen, nämlich die Angestellten von Kommerzbanken. Letztere nehmen Aktien auf on call-Rechnung in Versatz unter der Bedingung, dass sie über die Mehrzahl derselben wie über ihr Eigenthum verfügen können, und dieses Recht nutzen sie insofern aus, als sie auf Grund ihres Aktienbesitzes ihre Angestellten auf die Generalversammlungen senden, um ihre Stimmen nach den ihnen erteilten Instruktionen abzugeben. Selbstverständlich kommt es bei den Bankvertretern nicht auf die Interessen der Gesellschaft an, sondern lediglich auf die der Banken, die ja an der Gesellschaft nicht direkt beteiligt sind. Da nun diese fiktiven Aktionäre sich der Stimmenmehrheit erfreuen, sind sie gegenüber den eigentlichen Aktionären naturgemäss ausschlaggebend. Das Sonderbarste ist, dass die Banken aus diesem Vorgehen auch gar keinen Hehl machen, indem sie erklären, dass sie, wenn sie die Aktien bis zu 80 pCt. ihres Werthes beleihen, auch zum Zweck einer besseren Sicherstellung ihrer Darlehen das Recht der Theilnahme an den Generalversammlungen haben müssten. Welchen Aus-

gang diese „Mitbetheiligung“ der Banken nimmt, das beweisen die zahlreichen Klagen der Aktionäre der verschiedensten Gesellschaften. Es ist bereits so weit gekommen, dass gegenwärtig in Russland fast keine einzige Generalversammlung der Aktionäre stattfindet, an der nicht dorartige fiktive Aktienbesitzer mit Theil nehmen. Trotz mannigfacher Versuche, diesem Unfuge ein Ende zu machen, nimmt derselbe immer mehr überhand und trägt nicht zum Mindesten zu der Korruption des russischen Gründungswesens bei, das die gesammte wirtschaftliche Lage Russlands auf das Schwerste bedroht.

Solche Beispiele müssten nun unbedingt zum Nachdenken anregen, denn „auch bei uns“ ist bekanntlich durchaus nicht Alles so, wie es sein sollte, und wenn man nach den Ursachen mancher bedrohlichen Anzeichen sucht, so muss man immer vor die richtige Schmiede gehen und nicht Dinge dafür verantwort-lich wollen, die gar nichts damit zu thun haben. Wird der Hebel an der richtigen Stelle angesetzt, dann werden zweifellos mit der Zeit alle Klagen aufhören, die unserem Aktienwesen keineswegs zum Ruhm dienen! (Handel und Industrie.)

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Julidekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 139,167 Francs + 12,905 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 2,646,340 Francs (+ 345,883 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Telegramme.

wb. Berlin. 27. Juli. Die Reserve steuerfreier Noten der Deutschen Reichsbank beträgt 120,867,000 Mk. gegen 41,273,000 Mk. am 14. Juli d. J. und 82,859,000 Mk. am 23. Juli 1899.

wb. Berlin. 27. Juli. Wochen-Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 23. Juli gegen den Ausweis vom 14. Juli.

Activa.	
Metallbestand	888,392,000 + 29,459,000
Reichskassenscheine	24,290,000 + 1,233,000
Ander Banknoten	11,072,000 — 1,563,000
Wechsel	718,730,000 — 35,798,000
Lombardforderungen	67,350,000 — 5,327,000
Effekten	6,821,000 + 78,000
Sonstige Activa	90,423,000 — 10,097,000
Passiva.	
Grundkapital	120,000,000 unverändert
Reservefonds	30,000,000 unverändert
Notenumlauf	1,096,287,000 — 50,875,000
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	530,145,000 + 27,629,000
Sonstige Passiva	30,655,000 + 821,000

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa, Kurparklage, elektr. Licht, Centralheizung, Garten, zu verkaufen.
Rentenhaus, 4-stöck., solid. gebaut, Adelheidstrasse, weg. steter Abwesenheit des Besitzers billig zu verkaufen.
Geschäftshaus mit Hinterbau, Thorsahrt, 2 Käden, gr. Keller, in belebter Geschäftsstrasse, zu verkaufen.
J. Dollhopf, Adelheidstrasse 39, 1. 2-4 Uhr.
Rheinstr. 89, Gehhaus m. Wein Keller, 36 Mr. Front, f. Päd. geeignet, günstig zu vt. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Eiserstr. 71. 1. 976

Herrlichste Villa

Weinbergstr. 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlage, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 9147

Ein sehr rentabl. neueres Haus in bester Lage des Südviert. (an Hauptstr.) 4-stöck. Vorderh. m. Doppelw. von 3 u. 4 Z., Bad, Balkon etc., Thors., schönem Hof mit Gärten, 3-stöck. Hinterh. m. Doppelw. von 3 u. 3 Z., Thors. u. dahinter nochmals Hof, Familien-Verh. h. sehr preisw. u. u. günst. Bedingn. zu verk. — kein Geschäft im Hause u. daher geschäftl. noch sehr ausnützb. — Gef. Off. u. N. E. 523 an den Tagbl.-Verl. 9786

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstrasse gelegen, 3. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreißend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Sülzstrasse 24, 1. Etage. 7722

Ein rentabl., 3-4 Z., altes Haus, an breiter Hauptstr. des Süd. Stadtth., mit 4 Z. Wohn., Bad, Balkon etc. im Vorderh., Thors., 2 großen asphalt. Höfen, schön. Hinterh. m. Doppelw. von 2 Z., gr. Wein Keller mit hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum etc., Verhältn. h. aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. N. E. 520 a. d. Tagbl.-Verl. 9788

Obere Rheinstraße, Vorgartenstrasse, ist ein gut gebautes rentables vierstöck. Wohnhaus mit 5-Zimmer-Bewohnungen preiswerth zu verkaufen. Auftragen unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 9582

Vorzügliches Rentenhaus in der Waldramstraße mit 7000 Mr. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 7723
Die Landhäuser Eiserstrasse 69 u. 71 unter günst. Bedingn. zu verk. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Eiserstr. 71, 1. 9708
Eine schöne, herrschaftl., hochcomfortable Villa 3. Alleinbew. in guter, feiner u. sehr gesunder Lage, m. allen Annehmlichk. d. Neuzeit, herrl. Ausblick, hübsch. Garten etc., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. N. E. 522 a. d. Tagbl.-Verl. 9785

Mit feinstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgef. herrschaftliche große Villa in der Parkstrasse, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Baubüreau Saalgasse 1. 8072

Eine H. Villa 3. Alleinbew., eventl. auch für 2 Famil. ausreißend, in guter, feiner, vornehmer Lage, Famil.-Verh. h. aus 1. Hand vom Erb. für den bill. Preis (Selbstkostenpr.) von 73,000 Mr. zu verk. Gef. Off. u. G. G. 525 a. d. Tagbl.-Verl. 9788

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Dahleiste Adolfsbühl, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt gänzlich zu verkaufen oder ver-tauschen. Näh. Jutzgrath 117, Rheinblickstrasse 7. 8178

Zu verkaufen

schön gelegene, praktisch eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit compl. Stollung für 2 Pferde u. gr. Obhgarten. Zuschriften erbitte unter N. E. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstrasse 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeierei in Sonnenberg oder Friedrichstrasse 42 in Wiesbaden. 8711

Bad Soden (Zannus).

Prachtvolle Villa mit großem Obst- u. Ziergarten, event. mit Möbel, bei 6000 Mr. Anzahl. zu verk. d. F 83
Gg. Dieckhardt, Frankfurt, Kronprinzenstrasse 28.

Villa

nächst Palmengarten, 14 Zimmer, Luftheizung, electr. Licht, hochsein ausgestattet, zum billigen Preis von 92,000 zu verkaufen durch **Louis Zahn**, Frankfurt a. M., Hochstraße 52. F 83
Herrsch. Landsh. mit unübst. u. Morg. einträgl. Gärten, Wiesen, Beeren-, Lebens-, Obstanlagen feinsten Sorten, mitten durchfließ. Harf. Bach (Bachhaus anlegen), für Anlage von Obstkulturen etc. sehr geeignet, geschützte schöne Lage, auch bei Wald, in ruhiger, nahe Bahnst. Limburg-Niederu-hausen, wegen Rückkehr nach Amerika sofort für ca. 40,000 Mr. m. 10,000 Mr. Anzahl. zu verk. durch **Emand**, Weißstraße 2. (Da Wirthehaltenrecht, auch für Pension passend.) 9943

Ideal schönes Rittergut nahe bei Bad. mit möbl. Schloß, Park, Wald, Wiesen, Wein- und Obstbau. Baukaufpreis nur 200,000. Hypoth. 48,000. Klüverich bevorzugte Sonnenlage. Eigenjagd. Vornehme Nachbarschaft. „Waldsitz“ Graz postb. F 83

Thoulager Nähe Wiesbadens, an Bahnhofsstation gelegen, für Terratorien und feuerfeste Produkte prima, für Capitalisten hochrentabel, ist Kaufsrande halber billig zu verkaufen. Analyse und Proben stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kauf-Gesuch.

Ich suche ein gut rentables Haus mit einem Restkaufschilling von 10,000 Mr., welcher mit 5% Zinsen und jährlich 1000 Mr. Abtragung getilgt wird. Gef. Offerten unter G. F. 667 an den Tagbl.-Verlag. 9807

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20-25,000 Mr. auf zweite Hypothek sofort auszuliehn. Meyer Sulzberger, Bahnhofstrasse 16. 10054

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Seufel, Bahnhofstrasse 16. Telephon No. 524. 8415

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Zuhende

erhalten sofort geeignete Angebote.
Wilhelm Hirsch, Raunheim, F 80
Hypothekengelder vermittelt **Stern's** Agentur, Goldgasse 6.
10,000 Mr. auf 1. Ort. anzuliehn. Offerten unter S. T. 99
hauptprovisorisch erbeten.
20,000 Mr. auf 2. Hypothek auszuliehn. Offerten erb. mir u. Chiffre G. J. O. 515 Tagbl.-Verl. 9762
25-40,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Off. u. N. E. 30 a. d. Tagbl.-Verl. 9876
In Restkaufschilling im Betrage von 5-7000 Mr. p. August zu kaufen gel. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 10055
10-15, auch bis 20,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. N. E. 28 a. d. Tagbl.-Verl. 9874
15-18,000 Mr. auf zweite Hypothek zum 1. Oktober auszul. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 10058

Capitalien zu leihen gesucht.

50-60, auch bis 80,000 Mr. geg. prima 1. Hypoth. (3fache Sicherh.) auf ein hochf. Object in vornehmster Lage Wiesb. gef. Gef. Off. u. A. Z. A. 528 a. d. Tagbl.-Verl. 9782
25,000 Mr. 2. Hypoth. p. gl. od. spät. a. hochpr. Eckhaus i. Südviertel gef. Off. erb. u. N. E. 608 a. d. Tagbl.-Verl. 9898
35-45,000 Mr. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr gutes Object im Kurviert. zu 4 1/2-4 3/4% gef. Gef. Off. u. N. E. 521 a. d. Tagbl.-Verl. 9787
20-25,000 Mr. auf gute 2. Hypothek nach auswärts bis zu 5 1/2% Zinsen auf sofort gesucht. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.
35-40,000 Mr., zweiter Eintrag, von vermög. Manne auf prima Geschäftshaus inmitten der Stadt gesucht. Gef. Off. erb. u. N. E. 622 an den Tagbl.-Verl. 10057
30-40,000 Mr. geg. prima 2. Hypoth. zu 5% auf ein hochfeines Object in bester Lage Wiesb. gef. Tagbl. 160,000 Mr., 1. Hypoth. 75,000 Mr.). Gef. Off. u. C. C. 521 a. d. Tagbl.-Verl. 9784
30-35,000 Mr. werden auf ein Haus in bester Lage der Stadt (Eigenhaus) von pünktlichem Zinszahler per Oktober od. Januar auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter M. E. 650 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9235
30,000 Mr. auf gute 2. Hyp. bei antem Zinsfuß sof. od. später gef. Offerten unter F. F. 606 an den Tagbl.-Verlag. 9890
22,000 Mr. à 5%, zweite Hypothek, auf prima Haus im Centrum der Stadt per Oktober gesucht. Offerten unter G. F. 671 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10058
25,000-30,000 Mr. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. U. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 8002

25,000 Mr.

als zweite Hypothek auf ein in erster Lage von Mainz gelegenes Geschäftshaus gesucht. Gef. Off. unter G. G. 5203 an D. Frenz in Mainz. F 89
Erste Hypothek 18 oder 22,000 Mr. ale bald oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.
15-20,000 Mr. auf vorzügl. 2. Hypoth. nach d. Landesh. zu 5-5 1/2% von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. N. E. 526 a. d. Tagbl.-Verl. 9789
10-15,000 Mr. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter T. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 8810
12-15, auch bis 20,000 Mr. auf prima 2. Hypoth. zu 5% von sehr gut sit. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. gef. Gef. Off. u. G. H. 20 a. d. Tagbl.-Verl. 9875
18,000 Mr. auf 1. Hypothek (halbe Lage) gesucht. 10056 Meyer Sulzberger, Bahnhofstrasse 16.

Verchiedenes

Restkaufschilling b. 15,000 Mr. w. übernommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9961

Achtung.

Seltene Gelegenheit wird einem tüchtigen Mann geboten, sich an einem sehr gut rentirenden concurrenzlosen Geschäft mit einigen Hundert Mark Capital zu beteiligen. Monatliches Einkommen in der Höhe der Capitaleinlage. Absolute Sicherstellung wird gegeben. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten u. Z. F. 122 an den Taubl.-Verlag.

Wer richtet einer Wittve

ein Weibchen ein, am liebsten Cigarren mit Weinverkauf Wertbe Offerten erbeten unter C. E. 91 an den Taubl.-Verlag.

Lady traveling from Wiesbaden to London (via Fishing) on August 1st. desires to meet a companion for the journey. Address Mrs. Moutrie, Ringstraße 4, III.

Junger Mann sucht in Nähe der Rheinstraße Privat-Wittogstisch. Offerten sub L. 100 Postamt Schönenhofstraße erbeten.

Schiefer-Abfall ist unentgeltlich zu haben bei Joseph Rau, Dachdecker, Seidestraße 7.

Alle Sorten Stühle werden billig gebochten, poliert und repariert. A. May, Stuhlmaacher, Manergasse 8. 8150

Ein guter Schneider, der zugleich u. französisch spricht, f. Arbeit (Kleider auszubessern u. zu ändern für Herren u. Damen). Weiland, Langgasse 30, Wiesbaden.

Eine Näherin sucht Beschäftigung im Wascheffern u. Berändern von Kleidern u. Wäsche. Goldg. 18, Laden. Ad. 1. B. 1. H. Dendemann, o. Wardenstr. 37, 2 l.

Eine Wäscherin sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Taubl.-Verlag. 9114

Wäsche jeder Art wird schon gebügelt Plattenstraße 76, Art. f.

Eine geübte Friseurin sucht u. r. Stunden. Adlerstr. 18, 1 r.

Manicure.

Gandpflege, tabellose Ausführung. Fräulein Adèle Herrmann, Luisenstraße 3, Gartenhaus 1 l.

Die Nase Röder-Allée 6, B., ist wieder gefunden.

Herrenschnur und Damenschnur suchen für arme Weiber zu verketten. Abzugeben Küster, Johanner 12, Geb. B.

Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. Manergasse 14, 3 r.

Kind aus Hand in Pflege zu geben. Offerten unter L. F. 121 an den Taubl.-Verlag.

Damen finden hier freundliche Aufnahme bei Frau Finger, Ww., Gebirgstr. 10, Bismarck, Post Trebur.

Darlehen Offiz., Geschäftsl., Beamt. coal. in jed. Höhe. Rückp. 1 Sallé, Berlin, Heidenfeldstr. 9. (F. O. 3005) F 183

Heirath.

Staatl. Beamter, in angen. sich. Lebensstella, 33 J., katbol., flotte stattl. Erbg., 175 groß, Mt. 4000 Jahresent. u. Mt. 40,000 Vermögen, sehr musikal., möchte sich bald mit ebenfalls vermög. katol. Dame (auch Ausländerin), 20-30 J., verheirathen. Briefe, wenn auch vorerst ohne Namen, vertrauensvollst sub Paris 1900 postlagernd Mannheim erbeten.

Verloren Gefunden

Verloren

in der Malingerstraße ein blaues Kinder-Cape. Der rechtl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Malingerstraße 16.

Verloren ein kleines braunes Sandchen. Abzugeben Albedstr. 54.

Ein Station Eiserne Hand ein junger gelber Ledel abhandeln gekommen. Wiederbringer Belohnung. Vor Kauf wird gewarnt.

Entflohen am 22. c. eine blau gemöndte Pensionat Wörbs. Rückf. Taube. Dem Wiederbringer Belohnung Dogheimstraße 9, 2. 10060

Internat

Pensionat Wörbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten. Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Luisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Befreiung der Schulaufgaben! Besp. u. Ausl. d. H. Wörbs. Persönlich erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schulsprachen u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schuls- und Militär-Examina vor. Wörbs. sonst. corr. wirtsch. Lehr., Luisenstraße 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernen die Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zeugschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Aufsicht und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelesungen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Real- und Handelsschule

(Pensionat) in Marktbreit a. Main. Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe. Gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, 2 große Spielplätze, Park, electr. Licht etc. — Aufnahmestart 10-16 Jahre. Prospekte durch J. Damm, Rector.

Technikum Sternberg Meckl.

Getrennte Abtheilungen: 1. Maschinenbau u. Electrotechnik. 2. Hoch- u. Tiefbau. 3. Ziegler. 4. Tischlerschule. F 129

Lehrer ertheilt Nachhilfestunden. Offerten unter T. C. 62 an den Taubl.-Verlag.

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz von Hochschullehrer aus Amerika. Hoeseler, Poststraße 3.

Maschinen-Schreiben und Stenographie (Gabelsberger) lehrt gründlich nach langjähriger Erfahrung H. Goetz, Stenograph, Röderallee 12. 9686

Telephon No. 614. Clavier-Meier, gründl. v. v. H. Schmidt, Süßstr. 9, B. 2891

In der Haushaltungsschule „Mädchenheim“, Wiesbaden, Zährstraße 14,

werden zum 1. Juli u. 1. October neue Schülerinnen aufgenommen zur Ausbildung in Hausarbeit, Kochen, Waschen, Bügeln und allen Handarbeiten; auch Schneidern und Maschinennähen. Prospekte durch die Vorlehrerin Fräulein Barkow.

Freundin Mathons

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2951

Dambachthal 6, 1. Et., sehr hübsch, schön möblirte Zimmer preisw. zu vermieten. 3 Min. vom Kochthorren. 4972

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochthor, 8 Min. vom Wald, gut möbl. Zimmer. Garten. 4486

Dohheimerstraße 7, 2 (Sonnenseite), 1st. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4974

Elisabethenstraße 11 gut möbl. hübsch hübsche Zimmer, Part. 1. und 2. Etage, billig zu vermieten.

Emserstraße 75, 1, möbl. Zimmer mit Pension an bessere Dame für 60 Mt. pr. M. zu vermieten. 5082

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartamente. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorsügl. Verpflegung. Volle Pension von 5 Mk. an. 3949

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg. Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Wädhige Breite. 3258

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. hübsche Zimmer, mit u. ohne Pension. Garten, Balkons, mäss. Preise, gute Küche.

9. Villa Leberberg 9. Schöne Zimmer frei mit und ohne Pension; hübsch, Schöner und größter Garten der Umgegend. Elektr. Licht, Bäder u. Liftstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Wädh. u. Damb. f.

Pensionat Wörbs, Luisenstraße 43. Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterrichts. Wörbs, wirtsch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Stiftstraße 22, 1, 1st. möbl. Zimmer zu vermieten. 3489

Feingebildete Familie in Wiesbaden (Mutter und Tochter) möchte vom 1. October ab ein oder zwei junge Mädchen (auch Schülerinnen) bei sich aufnehmen. Liebevoller Fürsorge würde zugesichert. Gest. Offerten unt. N. F. 123 an d. Taubl.-Verl. erb.

Verloren Gefunden

Verloren ein blaues Kinder-Cape. Der rechtl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Malingerstraße 16.

Verloren ein kleines braunes Sandchen. Abzugeben Albedstr. 54.

Ein Station Eiserne Hand ein junger gelber Ledel abhandeln gekommen. Wiederbringer Belohnung. Vor Kauf wird gewarnt.

Entflohen am 22. c. eine blau gemöndte Pensionat Wörbs. Rückf. Taube. Dem Wiederbringer Belohnung Dogheimstraße 9, 2. 10060

Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. Zubehör in ruhigem Hause von älterer Dame gesucht. Offerten unter N. F. 120 an den Taubl.-Verlag erb.

Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. Zubehör von kleiner ruh. Familie auf sofort oder 1. October zu mieten gesucht, eventuell auch außerhalb. Gest. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter P. D. 81 an den Taubl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Suche per 1. October Part.-Wohnung oder 11. Laden in g. Lage. Offerten unter T. H. 41 an den Taubl.-Verlag.

Abg. gen. Lehrer sucht möbl. Zimmer mit Pension (60-80 Mt.) in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten unter T. H. Hauptpostlagernd.

Herr sucht für sofort ungenirtes gut möbl. Zimmer. Offerten unter A. G. 123 an den Taubl.-Verlag.

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Wittve wünscht vom 1. October bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter Z. H. 594 a. d. Taubl.-Verlag. 3083

Dame sucht ein leeres Zimmer auf 1. August. Off. unter A. H. 62 an den Taubl.-Verlag abzugeben.

Zum 1. April 1901 wird e. geräumiger Laden, möglichst in der Bahnhofstraße, Marktstraße od. Kirchgasse von pünktlichem Zahler zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter J. D. 75 an den Taubl.-Verlag. 4985

Laden-Gesuch!

Auf 1. April 1901 suche ich einen Laden in guter Lage. Conrad Becker, Wilhelmstraße 40.

Zimmern

Kinder finden während der Ferien freundl. Aufnahme und gute Verpflegung. Franz. Conversation. Schriftl. Offerten unter J. F. 119 an den Taubl.-Verlag erb.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. Hochherrsch. Villa von 8 Zimmern und sehr reich. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Geschäftslökal etc. Bleichstraße 2 ein Laden und zwei große Büreau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3999

Grabenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstätte am 1. October zu vermieten. Willh. Schell. 3824

Neugasse 12 eine geräumige Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. 4400

Ein kleiner Laden mit 2 Zimmern und Küche, im Beltrichsviertel auf 1. October billig zu vermieten, geeignet für Friseur- oder Cigarrengeschäft. Zu erf. Wagramstr. 17, Waggerladen. 4971

Wohnungen. Adelheidstrasse 94 schöne 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon mit all. Bequemlichkeiten f. 1650 M. zu vermieten, kann sogleich bezogen werden. Schlüssel u. genaue Auskunft bei P. G. Klich, Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20. 3314

Albrechtstraße 31 (Eckhaus) Bel.-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruh. Stelle auf 1. Okt. zu v. 423

Bertramstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Zubehör 3 verm. 4294

Näh. v. Georg Birkh, Bertramstraße 7.

Bleichstraße 14, 3 St. 1., 1st. billig zu verm. wegen Verlegung eine 11. Wohn. von 3 Zim. u. 1 Mans. Näh. daselbst. 471

Cicourenstraße 3 ein Zimmer u. Küche auf gleich oder 1. C. an ruhige Leute zu vermieten. 54

Goethestraße 18 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 41

Herderstraße 8 ist die Bel.-Etage, bestehend 3 4 Zimmern und Küche, Boden- und Küchenbalkon, Bade- und Speisekammer, 2 Kellern und 2 Mans., auf den 1. October zu vermieten. 4028

Hermannstraße 23, Front Bismarck-Ring, schöne 3- u. 4-Zim. Wohnung mit Balkon zum 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. im Part. daselbst. 4654

Herrngartenstraße 4

Wegzugs halber vollständig neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnung in der Bel.-Etage, mit Balkon, Badecabinet, 2-3 Mansarden, 2 Kellern, Einrichtung für Koch- u. Leuchtgas, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 4, Part.

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzwischen Vormittags 10-12, 4-6. Näh. Bel.-Etage. 4210

Karlstraße 3 schöne Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel.-Etage. 5029

Kirchgasse 35, 1 St., 2 unmoblirte Zimmer, Küche und eine Mansarde, im ersten Stock gelegen, sind an eine ruhige ältere Dame oder Herrn auf October, auch 14 Tage früher, zum Preise von 450 Mt. zu vermieten. Ansuchen von 8-9 Morgens.

Malingerstraße 16, Kochpartier, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, sowie Gartenbenutzung pro 1. October zu vermieten. Einzwischen von 10-12 Uhr und von 4-6 Uhr nach vorheriger Anmeldung im 1. Stock. 3725

Neugasse 18/20, 3. St., 3 Zimmer und Küche im Glasobstsch. Mansarde und Keller an ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 4483

Nicolassstraße 1, 2. St., 5 Zim., Küche u. Zubeh. preisw. a. um. Schachstraße 20 zwei Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche (Glasobstsch.) nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4924

Steingasse 6, Neubau, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche. Daselbst 1 Zimmer und Küche.

Waldmühlstraße 26 5 Zim.-Wohn., Bad, Balkon etc. etc. zu vermieten, gleich oder später.

9-Zimmer-Wohnung, Aurlage, in f. Villa, sof. zu vermieten. Villa auch zu verk. J. Dollhopf, Albedstr. 39, 2-4 Uhr.

Wegzugsh. Wohnung n. 2 Mans. und 2 Kell. in ruh. gel. Lage, mit prachtv. Fernsicht (Wädh. u. Garten), m. 3 Pension., z. Selbstkostenpr. v. Mt. 600 ab sof. oder 1. Okt. zu v. Näh. in der Wohnung Philippstraße 17, 3 l.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bel. Luft. wegen eleg. Wohnung, 20 Min. v. d. Stadt, 3, event. 4 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder zum 1. Okt. zu verm. Offerten unter H. V. 129 an den Taubl.-Verlag.

Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 4919

Dogheimer Bahnhof.

Möblirte Wohnungen.

Manergasse 3/5 möblirte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten.

Luisenstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. October für den Winter zu vermieten. 4500

Vom 1. October ab ist eine hübsch möbl. Kochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 Keller billig zu vermieten. Wo? sagt der Taubl.-Verlag. 3021

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adelheidstr. 10, 1st. 1., ein möbl. Zimmer per 1. Aug. 1747

Albrechtstraße 6, 1st. 1. Et. 1., ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4979

Albrechtstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3663

Albrechtstraße 23, 2., ein möbl. Zimmer sofl. z. verm. 4901

Albrechtstraße 27, Ecke d. Wädh. g. möbl. Z. zu verm. 9773

Albrechtstr. 30, 3. m. Wohn- u. Schlafz., a. einz., sep. C. 4495

Albrechtstraße 30, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3339

Ein der Ringstraße 1, B., möbl. Z. an soliden Herrn zu v. 3732

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3568

Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 4044

Vertramstraße 15, 1 St. l. schönes möblirt. Zimmer mit Piano billig zu vermieten. 4909
Bismarck-Ring 17, Laden, erhalten anst. f. Leute Kost u. Logis per Woche 10 Mk. 4556
Bismarck-Ring 31, 1 l. möbl. Zim. zu verm. (Nr. 16-18 Mt.) 4556
Wiesstraße 3, 1. schön möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension, auch wochenweise abzugeben. 3150
Wiesstraße 13, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4951
Wiesstraße 15 a, 1 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5033
Wiesstraße 19, 1. St. l. gr. a. möbl. Z. (3-fach) zu v. 4848
Wiesstraße 33, 3 St. r., ist e. einl. m. Z. a. e. Arb. z. u. Große Burgstraße 16, 3 r., ist möbl. Zimmer zu verm. 5031
St. Burgstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4760

Castellstraße 10, 2 l., schön möbl. Zimmer mit voller Pension (40 Mt. per Monat), am liebsten an Bediensteten, zu vermieten. 5028
Dohlemerstr. 10, 1. g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. B. 3655
Dohlemerstr. 40, 1 St. r., b. möbl. Zimmer für 15 Mt. 4544
Druckstr. 3, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm., auch mit Pension. 4544
Eleonorenstraße 5, 1. l. erb. zwei reiz. Arbeiter Kost u. Log. 4707
Emserstr. 24, B. m. Wohn- u. Schlafzim. m. Gart. zu v. 4707
Fantbrunnenstraße 10, Wädeln, gut möbl. Z. p. f. soz. zu verm. 4544
Fantbrunnenstraße 3, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 4544
Fantbrunnenstraße 16, 2 r., erb. anst. d. j. Mann schönes Zimmer. 4544
Fantbrunnenstr. 19, 1 St., erb. anst. junge Leute schönes Logis. 4544
Fantbrunnenstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. zu verm. 4544
Fantbrunnenstr. 26, 2. f. zwei anst. j. Leute Kost u. Logis. 10 Mt. 4544
Friedrichstraße 23, 2 l., schön möbl. Z. preisw. zu verm. 5028
Friedrichstraße 43, Part., ein großes, freundlich möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten. 4900
Goethestraße 1, 1 r., möbl. Zimmer bei sprachkundiger Familie (russ., franz., engl., holl. etc.) zu vermieten. 5000

Goldgasse 2, 2, zwei gut möbl. Zimmer (Sep. Eingang) zu vermieten. 4847
Goldgasse 3 eine möblierte Manufaktur zu vermieten. 4847
Goldgasse 5, 1 l., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4847
Goldgasse 17, 3. ein möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 4847
Häusergasse 10, 1 St. l., 2 gr. sch. möbl. Z. a. a. Wadegasse 3. v. 4857
Heinenstraße 2, 1 r., sch. g. möbl. Zimmer zu verm. 4722
Heinenstraße 17, 2. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4722
Heinenstraße 20, 2. St., sch. möbl. Zim. an solid. Herrn z. v. 4722
Helmstraße 3, 2 l., möbl. Zim. m. Koffer, 20 Mt. mon. 4986
Helmstraße 18, 2 St., möbl. Zim. m. Pension zu verm. 4741
Helmstraße 21, 1 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 4987
Helmstraße 36, 1. St., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an r. Herrn zu vermieten. 4407
Helmstraße 54 Part.-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 4407
Hermannstraße 19, 2. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4407

Herrngartenstraße 17, 2, gutes Zimmer, mit Pension 3 Mt., sofort zu vermieten. 4982
Hirschgraben 26, 1 r., möbl. Z. auf Wunsch mit Küche, zu verm. 4645
Karlstraße 2, 2 Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 4645
Karlstraße 36, Part., sch. möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 3882
Karlstraße 37, 2 l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu verm. 3995
Karlstraße 37 eine möbl. Manufaktur zu vermieten. 4087
Kirchgasse 9, 1 St., l. schönes freundlich möbl. Zimmer zu verm. 4439
Kirchgasse 51, 3. St., möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 4439
Kirchgasse 54, 1. Wohn- u. Schlafzimmer, separat, passend möbl. für besseren Herrn, zu vermieten. 4925
Kuisenstraße 43, 1. ein f. möbl. Zimmer p. 15. Juli oder später zu vermieten. 4203
Mainzerstraße 44, 1. zwei bis drei möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 15. August oder später zu vermieten. 4969
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490
Marktgasse 35 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4969
Moritzstr. 8, 2 l., ein möbl. Z. f. 10 Mt. an e. Herrn z. v. 4969
Moritzstraße 24, 2 St., schön möbl. Zim. auf 1. Aug. zu verm. 4969
Moritzstraße 26, 2 St., 2 r., neu möbl. Zimmer bill. zu verm. 4969
Moritzstraße 72, 1 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 4999
Moritzstraße 72, 1 St. r., sehr schön Schloss, zu v. 4991
Nerostraße 23, 1. St., schön möbl. Z. (1-2 Betten) zu verm. 4959
Nerostraße 29, 1 St., möbl. Zim. a. Lednerinnen z. v. 4959
Nerostraße 34, 1 St. r., möbliertes Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. 4896
Nicolaststraße 17, 1 St., möbliertes Zimmer zu verm. 4667
Drumstr. 4, 2 St., gut möbliertes Zimmer zu verm. 4667
Drumstr. 27, 1 St. b. l. j. anst. 2. Kost u. Logis ein. 4930

Rheinstraße 42, 2. St., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 3161
Rheinstraße 51 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3630
Rheinstraße 83, 1. zwei gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 4714
Röderstraße 18, 1 St., sind freundl. möbl. Zimmer z. verm. 3452
Röderberg 30, 2 l., möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. 4761
Roonstraße 10, 1 r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4319
Roonstraße 12, 8 r., sehr möbl. Z. an anst. Herrn zu verm. 3430
Saalgasse 1, 3. möbliertes Zimmer zu vermieten. 3908
Saalgasse 16, 3 St., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. 4823
Scharnhorststr. 5 hübsch möbl. Zim. m. o. o. B. zu verm. 4758
Scharnhorststraße 17, 1 r., fremdl. möbl. Manuf. zu verm. 4901
Schützenhofstr. 2 erhalten anst. d. j. Mann Kost u. Logis. 4910
Schulberg 19, 1 St., sind zwei ineinandergehende Zimmer, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension, auf 1. August zu verm. 4964
Schwalbacherstraße 7 ein schön möbliertes Ballsaalzimmer zu vermieten. Näb. selbstb. 3 St. rechts. 4970
Steingasse 4, 1 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4970
Wairamstraße 6, 2 St. r., f. reind. Arbeiter f. Logis. 4970
Weichenburgstraße 3, 3. St. l., schön möbl. Zim. zu verm. 4988
Weichenburgstr. 10, 1 St., erhält ein jg. Mann Log. 4988
Al. Wilhelmstr. 5, 3., zwischen Wis- und Marktendmal u. Rheinstr., eleg. möbl. Zimmer, möbl. Preis. 3165
Sein möbliertes Zimmer und größere Wohnungen in schön gelegener Villa über Winter zu verm. Näb. Nerothal 22. 4858

Leere Zimmer, Manufakturen, Kammern.
Helmstraße 23 heid. Manf. a. e. dr. B. z. verm. Näb. Part. 4291
Drumstr. 8 eine Manf. an eine Frau a. gl. z. verm. 4291

Zustellungsstelle

Die Morgen-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Dienstag eines jeden Wochenabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält insbesondere alle Dienststellen- und Wohnungsangelegenheiten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Arbeitsmarkt“ zur Anzeige gelangen. Von 3 Uhr an befindet sich das Büro des Verlags an der Langgasse 27, im ersten Stockwerk. — Bei bestimmten Offerten empfiehlt es sich, mittels Original-Beleg, welches dem Bewerber beizufügen ist, die Gültigkeit eines Original-Beleges zu beweisen, indem dessen Gültigkeit durch den Bewerber mit Original-Beleg zu beweisen, welche innerhalb eines Monats nicht abgeholt werden, werden nicht berücksichtigt.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin, welche eine Filiale (Colonialwaren) übernehmen kann, per 1. August gesucht. Caution erwünscht. Offerten unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin. Eine tüchtige gewandte erste Verkäuferin für ein hiesiges Ang.-Band- und Spitzen-Geschäft für 15. September oder 1. Oktober gesucht. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit und Zeugnis-Abdrücken unter S. F. 127 an den Tagbl.-Verlag. 10047

Branchekundige Verkäuferin
 gesucht für erfrischendes Geschäft der Herren- u. Damen-Modewaren u. Tricotagen (keine Confection). Franz- und englische Sprachkenntnisse unerlässlich. Pension außer dem Hause. Zeugnisse und Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter O. F. 123 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Angenehme Verkäuferin, sowie Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 9838
Martha Gassmann, Special-Korsettgeschäft, Kirchgasse 1.
 Ein junges fleißiges Mädchen mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift für den Laden sofort gesucht. 9903
Härderei Herrmann, Emserstraße 4.

Central-Büreau Warlies
 (Zuh. Frau B. Carl),
 jetzt Goldgasse 13, Ecke Langgasse, Laden, Tel. 2085, sucht eine engl. Sprach. Verkäuferin, eine Erziehlerin ins Ausland, ein bess. Mädchen, w. sein bürgerl. socht, als Stütze, eine alt. Kinderfrau oder Mädchen, eine Koch-mannschaft nach Italien f. fürstl. Haus (70-80 Mt.), zwei Pensionärinnenmädchen sofort, eine Haushälterin für Hotel, wo die Hausfrau fehlt, eine Kaffeekochin, Weißkuchin, Haus- und Kleinkindmädchen.
 Verkäuferinnen für den Festplatz sucht 10059
Franz Thormann, Poststraße 17.

Gute Koch- Arbeiterinnen
 für gleich oder September gesucht Webergasse 10. 9832

Confection.
 Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten unter S. F. 655 an den Tagbl.-Verlag. 9463
Talstein u. Koch- Arbeiterinnen sofort gesucht
Friedrichstraße 44, 2. 9912
 Weibliche Nähmädchen z. Kleiderm. sof. gel. Grabenstr. 26, 2. 10009
 im Nähen geübt, sofort gesucht.
Mädchen, Neumann, Poststraße 4, 3.
 Weichenburgerin dauernd gesucht Römerberg 30, 1 links.
 Gebiete Stickerin gesucht Saalstraße 40, 1. 8823
 Stickerin gesucht Kirchgasse 9, Hinterb. 1.
Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen ges. 9919
U. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Lehrmädchen
 gegen sofortige Vergütung gesucht. 9924
Wilh. Pütz, Webergasse 37.
 für Puh und Besonf sucht 10048
Adolph Koerwer.
Lehrmädchen
 Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegriffen.
Schwalbacherstraße 28, 1. 9404

Gesucht
 tüchtige Weißkuchin für Restaurant. Näb. Tagbl.-Verlag. 10046
 Für September gegen hohen Lohn gesucht nach Australien in holländische Familie eine pers. Köchin, nicht zu jung, die sehr gute Zeugnisse vorlegen kann. Gute Behandlung zugesichert und freie Ueberfahrt mit der Familie. Meldung bei Frau Ingenieur Welprat, z. J. Langen- schwalbach, Billa Seher, Badweg.
Köchinnen fräulein, Haushälterinnen, eine Wuschkuchin, 2. zur Stütze, Kinderfräulein, Zimmermädchen, Hausmädchen, adrette Kleinkindmädchen und tüchtige Küchenmädchen (hohes Gehalt) sucht **Börner's** erstes Central-Büreau, Ellenbogenstraße 9. Tel. 571.
 Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8291
 Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Fronten- straße 1, Part. 9240
 Jung. saub. Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näb. Kirchgasse 24, 1 St. Uhrengeschäft. 9631
 Ein sauberes Mädchen, das lachen kann, gesucht. 9628
Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18.
Sauberes Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 3 l. 9681
 Ein sauberes Mädchen wird für Hausarbeit ge-
 sucht. Bahnhofsstraße 18. 9764
 Solides reines Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wird per bald oder später bei gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht. Offerten unter G. D. 72 an den Tagbl.-Verlag erb.
Ein fleiß. Mädchen gesucht. Näb. Quer-
 straße 2, Part. 9702
 Ein tücht. Hausmädchen sofort gel. 20 Mt. Moritzstr. 34. 9719
 Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen sofort gesucht
 an der Ringstraße 10, Part. 9744
Mädchen für Kinder- u. Hausarbeit auf 1. August gel.
 Langgasse 31, 1. 9849
 Suche für die Küche ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig
 kochen kann und auch Hausarbeit versteht. F 156
Frau C. Wath, Diederich a. Rh.
 Ein kräftiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche und
 Hausarbeit tüchtig ist, für 1. Aug. gel. Victoriastr. 33, 3. 9907
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht. 9913
F. Pflüger, Beckstr. 6.
 Ein junges braves Mädchen in einem kleinen Haushalt zum
 15. August gesucht. Näb. Walramstraße 5, 1. 9918
 Einf. Küchlein gesucht Langgasse 5. 9940
 Ein kräftiges Mädchen per sofort gel. 9917
Regerei H. Cron Kühne, Neugasse 11.
 Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bellrichstraße 9, Laden.
 Ein fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 4, 2.

Nach Costa-Rica (Mittel-Amerika)
 sucht eine hier weilende Familie ein deutsches älteres zuverlässiges
 Mädchen für Küche u. Hausarbeit mitzunehmen. Offerten unter
 O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein braves reind. Mädchen gesucht. 10000
H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.
 Ein kräftiges Mädchen zum 1. August gesucht Wörthstraße 20, 2.
Propres Mädchen für Küche u. Hausarb.
 gegen hob. Lohn gesucht.
Frau Max Goldschmidt, Albrechtstraße 105, 2.
 Ein junges sauberes Mädchen sofort oder
 1. August gesucht Nerostraße 23, im Laden.
 Einfaches sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sof.
 gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 62; Conditorei. 9991

Ein tüchtiges Zimmermädchen
 gesucht Hotel Taunhäuser, Bahnhofsstraße 8. 9990

Gesucht
 zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges arbeitskräftiges
 Mädchen, welches servieren kann. Stellung angenehm und
 dauernd. Näb. Born. von 9-12 Uhr Leberberg 12.
 Zwei tüchtige brave Mädchenmädchen gesucht
 Hotel Victoria. 10022
 Ein braves Mädchen gesucht Weichstraße 24. 10022

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und zu Kindern gesucht
 Balkenstraße 10, P.
 Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen baldigt
 gesucht Taunusstraße 55, Laden.
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf 1. August gesucht
 Weichstraße 4, 1. 10006
Ein einfaches williges Mädchen gesucht, Kochen
 nicht verlangt, Nibelberg 13.
Junges Mädchen für leichte Hausarbeit auf 1. August nach
 Weidrich gesucht. Näb. Philippstraße 9, 3.

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7,
 Conditorei. 10062
Tüchtiges Mädchen zu zwei Personen gesucht (hoher
 Lohn). **Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.**
 ver sofort ein geb. j. Mädchen als Hilfe in
 ein. Haushalt (Familien-Anstl.). Kummel.
 Sonntag 4-7 Uhr Goethestraße 1. 1. 1. 10043
 Ein einfaches tücht. Mädchen gesucht Goethestraße 8 P. 10037
 Ein Mädchen, das bügeln und nähen kann u. jede
 Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Septbr.
 gesucht Nicolaststraße 23, 1.

Ein besseres Hausmädchen,
 welches nähen kann, findet sofort oder später guten Lohn
 Stelle. Näb. im Rodengeshäft von J. Hirsch Kühne,
 Ecke Langgasse und Bäckerstraße. 10052
 Zur **Erleerung des Haushalts**, speziell der
 Küche, wird ein besseres, jedoch einfaches Mädchen
 unter näher zu vereinbarenden Bedingungen zum baldigen Eintr.
 gesucht **Ritter's Hotel** und **Pension**, Taunusstraße 46.
Ein braves Mädchen für h. Haushalt gesucht
 Wörthstraße 1, 2 St. r.
 Ein Mädchen, dem an guter Behandlung liegt, für h. Haushalt
 gesucht Schwalbacherstraße 12, 2.

Büglerrinnen sofort gesucht
Härderei Albrechtstraße 6.
Tüchtige Büglerin gesucht Frontenstraße 15, 3 St. rechts.
Ein Waschmädchen gesucht Kirchgasse 38, 2.
 sofort gesucht
Taunus-Hotel.
Waschmädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 11, 1. 1.
 Tücht. Waschfrau findet gleich d. Beschäft. Beckstr. 47, 5. 1 r.
Monatsfrau gesucht Langgasse 28, 2 St.

Zuverlässige Monatsfrau zu einem einzelnen
 Herrn gesucht Albrechtstraße 87, 1. St. r.
 Eine zuverlässige Monatsfrau gesucht Jahrbuchstr. 2, Part.
 Unabh. Monatsfrau tagsüber gef. (Lohn 20 Mt.) Drausenstr. 2, B.
Gesucht eine Monatsfrau von 8-10 Uhr Born. u.
 Radum eine Stunde. Näb. Karstraße 14, P. r.
Reind. f. Monatsmädchen gel. Schwalbacherstr. 14, 2. 10028
Monatsfrau gesucht Hellmuthstraße 53, 1 r.
Monatsmädchen für Vormittags gesucht Wäckerstraße 9, 1 r.
 Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Weichstraße 80.
 Jemand zum Bröckchentragen gesucht. Näb. Schanzstr. 14. 10040
Mädchen gel., welches zu Hause schlafen kann. Näb.
 Hirschgraben 26, 2 l. 9612
 Mädchen, welches zu Hause schlafen l., gel. Weichstr. 4, 1. 1 St.
 welches bügeln
 und nähen kann
 u. mit allen sonstigen Hausarbeiten vertraut ist, für Nachmittags
 gesucht Dohlemerstraße 65. 9927

Ordentliche Frau findet tägliche Beschäftigung.
 Langgasse 43.
 Kaufmädchen sofort gesucht
 Stinmenhalle Moritzstraße 16.
Flaschenputzerinnen sucht
Franz Thormann, Poststraße 17.

Sofort Amme gesucht
 Sellmundstraße 8, 1.
Mädels finden leichte Tagelohn- oder Recordarbeit.
 Zu melden bis Morgens 9 Uhr Dohlemer-
 straße 52.

Arbeiterinnen
 für dauernde u. lohnende Beschäftigung gesucht. 10007
Georg Pfaff,
 Metallkapsel- und Stanol-Fabrik,
 Dohlemerstraße 66.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Junge Engländerin,
 genügt auf vorzügliche Zeugnisse, sucht Stellung als Gesell-
 schafterin oder Erziehlerin. Offerten unter L. E. 1921 an
H. Mosse, Leipzig. (L. opt. 11584) F 193
 Angenehme Verkäuferin, welche englisch spricht,
 sucht Stelle. Offerten unter W. F. 131 an den
 Tagbl.-Verlag.
 Fräulein f. Stelle, auch zur Anstülze. Manergasse 19, 3 St.
 sucht zum 1. August Stelle als
 Weißkuchin in einer Pension oder
 Privathotel. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9966
 Eine tüchtige Pension-Köchin sucht Stellung. Näb.
 Bismarck-Ring 33, Part. r., von 4-6 Uhr.

Mädchenheim, Schwalbacherstr. 65, 2,
 empfiehlt sofort zwei unabhängige Servierfräulein, drei Allein-
 mädchen, eine Kinderpfliegerin, gut bürgerl. Köchin, ferner zum
 23. d. M. tüchtiges Alleinmädchen, sowie zum 1. August mehrere
 Klein-, Hausmädchen und Köchinnen.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel. 2577.
 Abth. 22, vermittelt: Kinder-Fräulein, -Wärterinnen und
 -Ökonomiefrauen - Stützen und Haushälterinnen für Hotels
 - Erziehern, Genossenschaftler, und Hausfrauen - Jungfer-
 und Krankenpflegerinnen - Kaufmänn. Personal - Koch-
 u. Bäckerfräulein. - Sprachunterricht - nach hier u. ausw. 9054
 Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Haus-
 arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August passende
 Stelle. Pension beibringt. Zu erfragen Bismarck-Ring 33,
 von 4 bis 6 Uhr.

Fräulein, schon längere Jahre im Hotel- und
 Pensionswesen thätig, sucht, gelüht
 auf die Zeugnisse, Stellung in feiner u.
 wohlhabend Frankfurt a. M.
 Ein tüchtiges älteres Mädchen, w. die feine Küche
 versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle
 (auch halbe Tage). Lisenstraße 14, 1 St. Part.
 Empfehle adrette bediegene Allein- und Hausmädchen, prima jähr.
 Miteste. **Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.**
 Ein einfaches Fräulein sucht Stellung als Kinderwärterin für
 hier oder auswärts. Scharnhorststraße 18, Hinterhaus.
 Einf. geb. Fräulein gel. Alters sucht Stelle zu
 Kindern oder einz. Dame, hier oder auswärts, geht
 auch zur Anstülze. Näb. Deimath, Lehrstraße 11.
 Fr. u. g. Empfehler. f. St. z. Koch. z. gr. Kind. für tagsüber.
 Offerten unter L. 15. 200 post. Beckstr. 6.

Eine unabhängige Frau, in der feiner bürgerl.
 Küche u. Hausarbeit er-
 fahren, sucht zum 1. August für jeden Tag Beschäftigung. Gef.
 Offerten unter S. F. 93 an den Tagbl.-Verlag.
 Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Näb. Wäckerstr. 7, 1 St. Part.

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle in besserem Hause. Geisbergstraße 16, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Bautechniker, Köcher Zeichner, gesucht. Offerten unter K. F. 670 an den Tagbl.-Verlag. 9968

Reisender für Metallwaaren, Gravur- und Prägefach gesucht. 9933

Zuverlässiger Buchhalter zum Bücherbeitragen für Handwerker gesucht. Offerten unter J. F. 689 an den Tagbl.-Verlag. 9900

Copist mit flüchtiger guter Handschrift sofort auf einige Tage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Einfassierer. Wir suchen per sofort einen tüchtigen einfassierer für die Stadt. Gantion von 500 Mk. erforderlich. 9776

Tüchtige Eisendreher zum baldigen Eintritt sucht Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. u. d. S.

Zwei kräftige Arbeiter, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, für mein Eisengerät gesucht. 10038

Klinik-Wärter, unverheiratet, tüchtiger Pferdepfleger, der auch die Pflege der Hunde kennt, event. auch schon kleinen Motor bedient hat, wird gesucht. 10015

Lehrling f. Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Bed. sofort gef. J. Frey. 9086

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Jungere Hausburische gegen hohen Lohn gesucht Klarastraße 13. 9674

Drogen-Fach erlernen, wobei späterer Kauf nicht ausgeschlossen, oder sich an einem andern rentablen Unternehmen aktiv beteiligen. Gest. Offerten unter F. P. G. 602 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Familien-Nachrichten Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott, dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unsern unvergeßlichen Vater, Großvater und Schwiegervater,

Georg Franz Ch., nach schwerem Leiden zu sich zu rufen. Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Sonnenberg, den 27. Juli 1900.

Tages-Vereinstellungen Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Wiener Weisen- und Walzer-Abend des Dächler-Quartetts.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Wiesbadener Kunstfäule, Luisenstraße 9. Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. All-Deutschland, Schenkwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Versteigerungen

Versteigerung von herrenlosen Gütern im Güterschuppen des Taunus-Bahnhofs, Form. 10 Uhr. (S. Tagbl. 345, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Die „Kirchlichen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4.

Verkehr-Nachrichten

Die Pferde-Bahn (Bahnhofs - Mauritianplatz - Langgasse - Taunusstrasse) verkehrt von morgens 8³⁰ bis Abends 8¹⁵ und umgekehrt von Morgens 8¹⁵ bis Abends 8³⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 5 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt). Vormittags: 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵

Die Kunst zwischen Wissenschaft und allgemeiner Bildung ist ein Schaden, an dem unsere vaterländische Litteratur leidet. Darnach schäbirt den Männern der Kunst der Nation, die mit glücklichen Unternehmungsgeiste rastlos bestrebt sind, die unnatürliche Trennung auszugleichen und die stille Fortschrittsbewegung mit dem lebendigen Pulschlage der Gegenwart in den richtigen Zusammenhang zu bringen.

G. Curtius.

(47. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

„Herr Doktor,“ rief eine helle Stimme, und zugleich fühlte sich der junge Arzt an der Schulter geschüttelt, sodas er aus seinem leichtem Schlummer aufwachte.

Es war Morgen geworden. „Herr Doktor, sehen Sie dort, der Kranke regt sich,“ rief Marie schüchtern und zeigte mit ausgestrecktem Arm auf das Bett.

Der Doktor sprang an das Lager, horchte an der Brust und maß die Temperatur. Dann setzte er sich an den Tisch, um neues Verbandzeug aufzuwickeln, und Marie schien es, als ob seine Augen nicht mehr so düster bliken.

„Wie steht es?“ flüsterte sie gedämpft.

Der Arzt nickte ihr freundlich zu. „Etwas besser,“ gab er zurück. „Dieses krampfartige Aufstöhnen ist kein schlechtes Zeichen. Das Leben kehrt in die erstarren Muskeln zurück, und die Nerven beginnen wieder zu leiten. Uebrigens, guten Morgen.“ Wollten Sie mir die Wunde waschen helfen? Die Hauptsache ist, daß dieselbe rein bleibt und das Fieber abgewehrt wird. Ich brauche jetzt etwas frisches Wasser.“

Sofort schlopfte Marie aus der Thür und kehrte in kurzer Zeit mit einem Krug zurück. Dann legte sie selbst Hand an, und in wenigen Minuten war der Verband kunstgerecht erneuert.

„So,“ sagte der Doktor sich aufrichtend, „das haben Sie brav gemacht. Nun bitte ich Sie aber auch, den Vormittag hier zu bleiben und nach dem Nachten zu sehen. Mich selbst ruft meine Pflicht in das städtische Krankenhaus, in welchem ich ein paar arme Patienten liegen habe, und ich kann erst gegen Mittag zurückkehren.“

Ueberlegend schritt er dann im Zimmer auf und ab. Wenn sich die Krankheit regelmäßig weiter entwickelt, werde ich wohl den Kranken in vier bis fünf Tagen in meine Stadtwohnung tragen lassen, damit ich ihn beständig beobachten kann. Allerdings eine Pflegerin müßte ich dann —

Er unterbrach sich, denn Marie war vor ihn hingetreten und sagte dringend:

„Nein, Herr Doktor, dies wird meine nächste Pflicht sein. Der Kranke hat in mir seine natürlichste Pflegerin. Lassen Sie ihn, ich bitte Sie, in unser Haus bringen.“

Wie stehend erhob sie die Hände gegen den jungen Mann, aber der Doktor äußerte barsch: „Nein, nicht zu Ihnen — das ist unmöglich, denken Sie nicht mehr daran,“ aber plötzlich fuhr er sich über die Augen und sagte rasch: „Sie haben Recht — der Erhaltung des Kranken schulden wir die erste Rücksicht. — Wir sprechen noch über Ihr liebevolles Anerbieten. Guten Morgen.“

Als Marie allein war, strich sie dem Schläfer die Haare aus der Stirn und bliete wehmüthig in sein blaßes, männliches Antlitz. Und leise flüsterte sie:

„Jetzt darfst Du nicht sterben, — Du wirst leben.“

XVIII.

In dem Gutsschlosse zu Dangerow lag Sylvia auf der Chaiselongue ihres Boudoirs und weinte bitterlich. Schon dreimal war die Hausdame bei ihr gewesen, um sie zum gemeinschaftlichen Mittagmahl zu rufen, aber das schöne

Mädchen hatte sie garnicht gehört und leidenschaftlich weiter geschluchzt.

Da nahten feste Tritte ihrer Stube, und ohne anzuklopfen trat der Landrath herein. Er war noch tiefer gebeugt als sonst, nur seine Augen glänzten drohend und unheilverkündend.

„Weshalb bleibst Du so lange aus?“ fragte er barsch, indem er mit dem Fuß an einen Stuhl stieß.

„Allein die Tochter schreckte der harte Ton nicht mehr. Festig preßte sie ihre Hände vor das verweinte Antlitz und gab trotzig zurück:

„Ich habe Kopfweh.“

„Du weinst um Deinen Geliebten,“ fuhr der Vater mit grimmigem Lächeln fort und griff nach ihren Händen, um ihr in die Augen sehen zu können. Und immer erdarmungsloser sprach er dann weiter: „Wilst Du wieder zur Abendstunde mit dem galanten Herrn auf dem Ball promeniren? Ich hätte es nicht geglaubt, aber die Tochter verleugnet ihren Vater, und Sylvia von Parnich will sich zu diesem ehrlosen Landstreicher erniedrigen.“

Laut schrie das Mädchen auf, und der Landrath ballte in ausbrechender Wuth die Fäuste: „Aber es giebt eine Vergeltung,“ höhnte er wild, „dem Varschen wurde mehr, als er verdiente, eine eheliche Pistolenkugel von der Hand eines Mannes, dessen Frau er umgarnen wollte, ebenso wie Dich, ebenso wie unzählige Andere, und wie zuletzt das heruntergekommene Weib seines eigenen Vaters. Hörst Du's, Du thörichtes Mädchen?“

Starr und zitternd stand Sylvia vor ihm, die Arme waren ihr schlaff am Körper herabgesunken und dem Landrath schien es, als sollte seine Tochter zusammenbrechen. Aber sie fiel nicht. Wie geistesabwesend trocknete sie ihre Thränen und sprach ruhig:

„Alles, was Du mir sagtest, hat ein elendes Gerücht bereits zu mir getragen, aber ich glaube es nicht: Ich liebe ihn und will zu ihm.“

Dem alten Manne blieb die Luft aus, stier drangen seine Augen aus den Höhlen und er beugte den weißen Kopf vor, als hätte ihn nur sein Gehör getäuscht. Dann aber schritt er schwerfällig zum Fenster und riß es auf.

„Dort unten hält mein Wagen,“ sagte er mit gewaltsamer Fassung, „in einer Viertelstunde erwarte ich Dich unten und dann begleite ich Dich zu Deinem Erwählten. Dort wirst Du erfahren, daß Dein Vater schärfer sieht als Du. Nach rasch.“

Mit schweren Tritten schritt er in den Hof und bestieg das harrende Coupée. Noch hatte er kaum den schmerzenden Kopf in die Kissen gedrückt, als ein zitterndes, leidenschaftlich erregtes Geschöpf sich neben ihn setzte, und fort flog der Wagen über Stock und Stein.

Fast dreiviertel Stunden fuhren sie, dann hielt das Coupée vor dem Hauptgebäude der Werft, und der Portier öffnete dienstfertig den Schlag.

„Wie steht es oben?“ fragte der Landrath heiser. Der Angestellte lächelte höflich die Mühe: „Etwas besser, Gottlob. Die Dokters sind zufriedener, aber er ist noch immer bewußtlos.“

„So, also besser?“ murmelte der weißhaarige Herr hastig, und dann brachte er rasch hervor: „Und wer pflegt ihn?“

„Die gnädige Frau Stiefmutter vom Herrn Baron; sie ist schon seit vorgestern Nacht da.“

Der Landrath wandte sich und bliete zum ersten Mal seiner Tochter ins Gesicht, der plötzlich eine dunkle Bluth über die Wangen bis zur Stirn gestiegen war, dann aber stieß sie an ihrer Seite den Schlag auf und mit den leisen Worten: „Ich muß ihn sehen,“ flog sie über das Trittbrett in die geöffnete Thür des Hauses.

Sprachlos, gelähmt starrte ihr der Vater nach; das Herz drohte ihm still zu stehen, dann verzerrten sich seine Züge, halb tannelnd entstieg auch er dem Wagen und schwankte wie ein Trunkener in das große Gebäude.

„Sylvia,“ rief er verzweifelt. „Sylvia.“

Unterdessen war das Mädchen in erneuter Angst die Treppen hinaufgefliegen und fragte einen Vorüberkommenden athemlos nach dem Krankenzimmer.

Nur sehen wollte sie den Geliebten; mochte bei ihm sein, wer da wollte.

Jetzt stand sie vor der bezeichneten Thür und trat hastig herein. Aber sie überschritt die Schwelle nicht, die weit geöffnete Thür blieb in der zitternden Hand, und die Blicke des Mädchens irrten entsetzt über das Bild fort, das sich ihr darbot.

Auf dem Betttrand kauerte ein junges Weib, dessen schöner Kopf schlummernd auf die linne Decke gesunken war, während sein voller Arm fast das Antlitz des Kranken berührte. Es war Marie, die, endlich von den langen Nachtwachen entkräftet, einem bleiernem Schlummer verfallen war. Ein Lächeln spielte um den feinen Mund, und der zarte Busen hob und senkte sich bei den tiefen, regelmäßigen Athemzügen.

Da plötzlich schreckte sie auf und auch der Kranke stieß einen tiefen Seufzer aus, denn es war, wie wenn die Thür mit aller Wucht ins Schloß geworfen worden wäre. Noch zitterten die Gläser und Flaschen auf dem Tisch von der Erschütterung.

Marie bliete sich verwirrt um und steckte sich rasch ihr Haar fester. Prüfend musterte sie auch den Ruhenden, aber gottlob, er war noch nicht zum Bewußtsein zurückgekehrt und konnte ihre seltsame Lage nicht wahrgenommen haben.

Wie durfte sie aber auch nur der Schlaf so überraschen! Und wer in alter Welt, wer mochte jenes laute Geräusch verursacht haben?

Inwillkürlich trat sie, mit diesem Gedanken beschäftigt, zum Fenster, und in demselben Moment fuhr unten ein elegantes Gefährt zum Hof hinaus.

„Ob hier vielleicht — —?“

Sie huschte auf den Gang und schickte einen dort stehenden Diener zum Portier.

Derselbe kratzte sich hinter dem Ohr: „Der Herr hat sich erst beim Abschied genannt,“ gab er zur Antwort, „es war der Landrath von Parnich.“

XIX.

Es war ein Herbstmorgen, frisch und doch sonnig, wie er nur an der Küste erlebt wird.

Ueber den rothen Ziegelbädern Weltins lag ein tiefblauer Himmel ausgepannt, würgig säufelte lauer Wind durch die Straßen und trieb lange, glänzende Sommerfäden vor sich her. Die Sperlinge zwitscherten und flatterten um die Dachrinnen herum, und aus der finsternen Bodenluke des Pilz'schen Hauses lugte ein schwarzer Kater mit grünen, begehrliehen Augen nach dem schreienden Federvolk.

„Es ist wie in Italien,“ rief Herr Schimmel schwärmerisch, der hinter dem Ledentische stand und Dänen aufhängte.

„Es ist Alt-Weiber-Sommer,“ widersprach Herr Pilz, der vor der Thür weilte und sich begalig sonnte. „Ich kann es nicht leiden, über jeden Krims-Krams gleich so zu schwärmen!“

„Und ich kann es nicht leiden, Alles in den Staub zu treten,“ grollte Herr Schimmel und riß in der Wuth alle Dänen herunter. „Sie sind ein herzloser G—G—“

„Egoist,“ half Herr Pilz mit herablassender Bildung aus. „Ich wollte etwas Anderes sagen,“ schrie der lichtblonde Theilhaber außer sich, „ich lasse mich nicht immer verbessern, ich habe auch eine Meinung. Der Herbst ist die schönste Jahreszeit. In ihm werden die meisten Verlobungen gefeiert und die meisten Kinder geboren.“

Der Disponent lächelte grausam: „Im Herbst werden wir auch ein Fest feiern,“ entgegnete er ruhig, „ich separate mich von Ihnen.“

„Meinetwegen,“ schrie Herr Schimmel entrüstet, „meine Kunden habe ich sicher.“

„Die lasse ich Ihnen,“ schloß der Großkaufmann.

(Fortsetzung folgt.)

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesigen Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten: 133,313 Mark. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandmitgliedern: Heil, Hellmuthstraße 37; Lentz, Hellmuthstr. 6, und Hübsamen, Wellrigstr. 61, sowie beim Kassendirektor Noll-Hussong, Dranienstraße 25. F 525

Elektr. Warm-Einrichtungen

an Thüren und Fenstern z. zum sofortigen Warmmachen beim Öffnen derselben, unbedingt zuverlässig, werden sachgemäß und billig angelegt. Bestell. bei Schick, Dranienstr. 3, aufzugeben. 10038

Grosse Auswahl in

Rohrmöbel,

eigene Fabrikation.

Anfertigung nach Zeichnung.

Lud. Heerlein,

16. Goldgasse 16.

Musverkauf

aller noch vorhandenen Sommer-Schuhwaaren in gelbem und schwarzem Leder, sowie Lasting zc., so lange Vorrath reicht, zum Selbstkostenpreis. Alle anderen Sorten Schuhe u. Stiefel, wie bekannt nur wirklich gediegene und dauerhafte Waare, zu enorm billigen Preisen bei

Joseph Fiedler,

Schuhwaaren-Lager,

9. Mauritiusstraße 9. 9791

Süßrahmtafelbutter

aus pasteurisirtem Rahm der Molkerei Füssen, bekanntlich die exquisiteste Qualität, ständig frisch, liefert bei 5 Pf. und mehr frei Haus Wiesbaden à Mt. 1.16

C. F. W. Schwanke,

Schwalbacherstraße 49, Nähe Michaelsberg. Telephon 414.

Balmen,

naturtrüb., in allen Größen, abwaschbar, billig. Künstl. Blumengeschäft B. V. Santen, Friedrichstr. 81.

Fier! Bruch 2 Stück 7 Pf.
Fleck 7 Stück 10 Pf.
Aufschlag per Schoppen 30 Pf.
Molkerei Georg Fischer,
Walramstr. 31 und Kirchgasse 30. 10025

Casseler

Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung am 31. Juli d. J.
Loose à 1 Mt., 11 Stück 10 Mt.
(Porto u. Liste 25 Pf. extra) verl. d. General-Debit
J. Stassen, Kirchgasse 60,
sowie die Firmen: F. de Fallois, C. Grünberg,
C. Henk, A. Koccher, L. A. Masche,
Th. Wachter. 9285

In der Strafsache

gegen

den Schankwirth und Weinbändler **Louis Behrens** hier, geboren am 30. Juni 1848 zu Wiesbaden, evangelisch, verheirathet, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 22. Juni 1900 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 10 — zehn — Mark, an deren Stelle im Falle der Unbereitschaft für je nicht gezahlte 5 Mark eine eintägige Gefängnisstrafe tritt, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Außerdem wird dem Beleidigten, Schuhmann **Quadflieg** hier, die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils binnen 4 Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung der Rechtskraft versehenen Ausfertigung desselben einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen. F 251

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 24. Juli 1900.

Wörlich, Aktuar,

Geschichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 5.

Gesang-Wettstreit

deutscher Männer-Chöre,

veranstaltet vom F 338

Männer-Ges.-Verein „Friede“

Diejenigen Vereine, welche sich zur Theilnahme an dem Festzug gemeldet haben, werden ersucht, sich Sonntag Nachmittag spätestens 2 Uhr auf dem Sedanplatz einzufinden zu wollen.

Der Zug-Ausschuß.

Turngau Wiesbaden.

Zur Theilnahme an dem Festzug aus Anlaß des 25-jähr. Jubiläum des Männer-Gesangvereins „Friede“ wollen sich die Mitglieder des Turngaues Wiesbaden am Sonntag, den 29. d., Nachmittag 2 Uhr, am Sammelplatz pünktlich einfinden. F 420

Turnkleidung dringend erwünscht.

Der Gauvertreter.

Turn-Verein.

Die Mitglieder werden hiermit ersucht, sich am Festzug zum 25. Stiftungsfeste des Gesangvereins „Friede“ recht zahlreich zu betheiligen.

Versammlung am Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr im Vereinslokale, Hellmündstr. 25.

Anzug: Turnkleidung.

Der Vorstand. F 416

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Theilnahme an dem morgen Sonntag, den 29. d. M., stattfindenden Jubiläum-Festzuge des Männer-Gesangvereins „Friede“ versammeln sich unsere Mitglieder um 2 Uhr Nachm. im Vereinslokale und ersuchen wir der uns zugegangenen Einladung durch zahlreiche Betheiligung gerecht zu werden. Abzählen sind anzulegen. F 395

Der Vorstand.

Wiesbadener

Schützenverein

Am Montag, den 30. cr., Nachmittag, werden drei Ehrenpreise auf Stand ausgeschossen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein F 369

Der Vorstand.

Bäcker-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 29. Juli:

Ausflug mit Tanz nach Biebrich,

Rheinischer Hof.

Gemeinsamer Abmarsch punkt 3 Uhr vom Vereinslokal „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26. Freunde und Gönner des Vereins sind höflich eingeladen. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Die Tanzschüler zu Sonnenberg des Herrn G. Diehl

veranstalten am Sonntag, den 29. Juli, einen

Ausflug nach Biebrich,

Neue Turnhalle,

wozu auch die Wiesbadener Schüler höflich eingeladen sind. Abmarsch 3 1/2 Uhr Luisenplatz.

Gewerbliche Fortbildungs-Schule.

Da es in der letzten Zeit wiederholt vorgekommen ist, dass Schüler der gewerblichen Fortbildungs-Schule den Unterricht versäumt haben, angeblich, weil das Eingangsthor der Schule schon geschlossen gewesen sei, so machen wir hiermit nochmals darauf aufmerksam, dass derartige Entschuldigungen nicht berücksichtigt werden können.

Verspätet erscheinende Schüler können sich jederzeit der am Schul-Eingange befindlichen Hausglocke bedienen und werden auch nachträglich zum Unterricht zugelassen. F 385

Der Schul-Vorstand.

Gesangverein „Bruderbund“.

Sonntag, den 29. Juli, von Nachmittags 3 Uhr an:

Großes Waldfest

im Eichelgarten.

Zum Rodensteiner.

Sonntag, den 29. Juli 1900, von 3 Uhr ab:

Grosses Waldfest

alter Exercirplatz, am Glasberg

(Militär-Schiessstände).

veranstaltet von den Stammgästen der Restaur. Rodensteiner.

Für eisfrische Weine, Biere etc., diverse Speisen und Erfrischungen, sowie für ein gut besetztes Orchester, Belustigungen jeglicher Art, auch für mancherlei Ueberraschungen ist bestmöglichst gesorgt. 10064

Es ladet freundlichst ein Das Comité.

Deutscher Flotten-Verein

im Bezirke des Ausschusses für Nassau.

Die ordentliche Versammlung unserer Mitglieder — § 9 der Geschäfts-Ordnung — findet am

Samstag, den 4. August d. J.,

Nachmittags 6 Uhr,

im Bürgerhalle des hiesigen Rathhauses statt.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses und der Geschäftsstellen; 2. Vorlage der Jahresrechnung; 3. Entlastung des Schatzmeisters; 4. Wahl der Rechnungs-Revisoren für 1900.

Die Rechnung liegt im Bureau des Rechnungs-Revisors, Herrn Rechtsanwält Dr. jur. Scholz, dahier, Moritzstraße 13, während der Dienststunden zur Einsicht der Mitglieder offen und zwar bis einschl. 3. August.

Um Betheiligung sowohl der hiesigen wie auswärtigen Mitglieder wird gebeten. F 453

Wiesbaden, den 27. Juli 1900.

Der Ausschuß.

Neu eröffnet.

Hohenwald

in Georgenborn bei Schlagenbad.

Restauration mit Terrasse.

Praechtvoller Aussichtspunkt.

Von Station Chausseehaus auf schönen Waldwegen in einer kleinen Stunde erreichbar. 9585

Neue Kartoffeln, neue,

in stets frischer Sendung, Frühroße, viel und reichlich, Spf. 25 Pf., Centner 2 Mk. 75 Pf., gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln Spf. 32 Pf., Centner 3 Mk. 50 Pf.

Wiederverkäufer billiger. 10072

Fried. Müller, Nerostraße 23.

Neue Kartoffeln, neue,

in stets frischer Sendung, Frühroße, viel und reichlich, Rumpf 25 Pf., Gr. 2 Mk. 75 Pf., gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln Spf. 32 Pf., Centner 3 Mk. 50 Pf.

Wiederverkäufer billiger.

Otto Unkelbach, Schwellbaderstraße 71. Telephon 862.



Künstl. Zähne 2 Mk. ohne Nebenkosten.

Beste Qualität unter Garantie!

(Schmerzlos.)

Süßzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen, Zahnreinigung etc. etc. zu mässigen Preisen bei roeller gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

Gesang-Wettstreit

deutscher Männer-Chöre,

veranstaltet vom

Männer-Ges.-Verein „Friede“.

Unsere Mitbürger

laden wir zu den bereits in diesem Blatte veröffentlichten Veranstaltungen höflichst ein und hoffen auf eine recht rege Betheiligung aller Kreise. F 338

Der Festausschuß.

Oeffentliche Versammlung

Montag, den 30. Juli, Abends 9 Uhr, im oberen Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2.

Tagesordnung:

- 1. Stellungnahme der Wiesbadener Krankenkassen zur neuen Novelle zum Krankenversicherungs-Gesetz.
- 2. Sonstiges.

In Anbetracht der großen Wichtigkeit der Tagesordnung dürften nicht nur sämtliche Krankenkassen-Vorstände, sondern auch deren Mitglieder zahlreich zu erwarten sein. Der Einberufer.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 13. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Hecht, Wöhrstr. 16, Berghof, Birkstr. 24, Meuss, Birkstr. 47, Kern, Sedanstr. 13, Löw, Ellenbogenstr. 8, Meyer, Wöhrstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 56, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstraße 7, Spies, Hellmündstr. 36, jederzeit entgegen. F 318

Günstigste Offerte!

Einen Posten Piqué-Costüme,

um rasch damit zu räumen, enorm billig.

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

Neue Kartoffeln!

Rosa per Spf. 25 Pf., per Ctr. 2 Mk. 80 Pf., neue gelbe per Spf. 35 Pf., per Ctr. 4 Mk. 25 Pf.

Kirchner,

Welfenstr. 27, Ecke Hellmündstr.

Frische Kneipp's Kräuter

empfehlen die

Germania-Drogerie von Apotheker C. Portzehl, Rheinstraße 55. 9810

Deckensteine,

gelegl. geschliffen, zur Herstellung von Feuer- u. Schwamm-sicheren Pfasterdecken (billiger als Holzbalkendecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mk.

Dampfsiegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführl. Prospect gratis und franco. 4626

Nur 1 Mark

Feder in eine Taschenuhr, Reinigen 1.50 Mk. Garantie 2 Jahre. Uhrmacher, Georg Spies, 9. Grabenstr. 9.

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver-tauschen. Näh. Justizrath Mey, Rheingoldstraße 7. 8178

Dürrfopp-Rad

billig zu verkaufen. Näh. Fahrrad-Emalir-Anstalt, Albrechtstraße 12. 9822

Ein schöner Acker-Schwagen billig zu verkaufen Kapellenstraße 1, Part. August Weylmann, Tapezier. 9851

Großer Schließhob,

wie neu, billig zu verkaufen

Bleichstraße 22, 1.

Zwei Damen = Hündchen billig zu verkaufen Gold, Silber, alle Zahngebisse laufe zum höchsten Preise G. Spies, Uhrmacher, 9. Grabenstr. 9.

Anstalt

für Vbr.-Massage u. Elektrotherapie

in Verb. mit Homöop. beh. Magen- u. Nerven-leiden; Nahrung, Pflanzl., Lähmungen, Frauen-leiden u. besonders chronische Leiden.

Erfolg sicher! 18-jährige Praxis! Viele Dankf.!

Spredstunden: Schütberg 6, 15gl. v. 10-1/2 u. 6-8. Sonnt. v. 10-1 Uhr.

Neu eröffnet!

Luftkurort Bahnholz

Neu eröffnet!

bei Wiesbaden,

am oberen Idsteinerweg, im Walde gelegen (264 Mtr. ü. M.),

30 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, verbunden durch gute Fahrstrasse, sowie gut gepflegte Waldpromenaden, welche an schattigen Aussichtspunkten mit Ruhebänken versehen sind. Lieblings-Aussichtspunkt S. M. der Kaiser Friedrich und Wilhelm II.

Hotel — Restaurant — Pension.

33 Fremdenzimmer, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, grösstentheils mit Balkons, welche die grösste Fernsicht bieten. Angenehmste Pension für Erholungsbedürftige, drei grosse Restaurations-Säle mit schattigen Terrassen, prachtvolle Parkanlagen, von allen Fremden gerne besucht. Das ganze Jahr geöffnet. 9095

Gute Küche. — Weine erster Firmen. — Wiesbadener und Kulmbacher Biere.

Der Besitzer: **W. Hammer.**

Telephon 2232.

Aufklärung

für

Einjährig - Freiwillige.

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, daß nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, daß jeder strebsame und leistungsfähige Schuhmacher, welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Stande ist, auch für die Dienstzeit vor-schriftsmäßige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften bei vorkommendem Bedarf ihre seitherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 453

Der Vorstand
der Schuhmacher-Zunft.

Sport-Hemden,
Radfahr-Hemden,
Touristen-Hemden,

Knaben - Hemden-Blousen
(neu).
Reizende Neuheiten!

Franz Schirg,

Webergasse 1 (Nassauer Hof). 9548

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-miethe, daher billigste Preise. Preise von 160 Mk. aufwärts. 7730

A. von Goutta,
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Prima neue holl. Vollhärtinge

per Stück 6 Pf., per Dtzd. 65 Pf.

Kölner Consum-Anstalt,
Schwalbacherstraße 23. — Telephon 595.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althausse, Marktstr. 9, Dr. Delius, Westendstraße 1, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Dranienstraße 23, Dr. Labuste, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Lammstr. 53, Dr. Meyer, Friedr. 39, Dr. Schrader, Stiftstraße 2, Dr. Schrank, Rhein-str. 40, Dr. Wachenhausen, Friedrichstraße 41. Spezial-ärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Hauner, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Wicker jun., Lang-gasse 37. Dentisten: Müller, Webergasse 8, Sünder, Mauritius-straße 10, Wolff, Michelsberg 3. Massieu und Heilgebühren: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstr. 3, Massieu Frau Frech, Hermann-straße 4. Lieferant für Brillen: Tremms, Neugasse 15, für Bandagen u. Firnis A. Stoss, Sanitätsmagazin, Lammstr. 2, für Medizin u. dergl. sämtl. Apotheken hier. F 320



Wollen Sie nicht

alle paar Wochen neue Schuhwaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse,
Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik
Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst
im Gebrauch.

Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich
meine Waare trägt.

Die Reellität und Leistungs-
fähigkeit meines Hauses ist in weiten
Kreisen bekannt. 8700

Restauration zum Rodensteiner,

Gede der Hellmunde- und Vertramstraße 6.
Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement
billiger.

Abwechslende Frühstücks- und Abendkarte.
Vorzügliche Weine. Prima Apfelwein.
Seltene und dunkle Biere. 6928

Besitzer: **W. Frohn.**

Gebrauchs-Muster-Schutz

Waarenzeichen etc., 8001

erwirkt
Civ.-Ingen.,

Patente
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Zum Ansehen

garantirt reine Kornbrauntweine.
Eiter Daubornet von J. J. Wagner, Hof Gnadenhal
bei Danborn.
Eiter Nordhäuser per Liter 1 Mt.

G. F. Loiz Nachfolger Martin Scherger,
Bleichstraße 3, Ecke Dellmannstraße.

Prämiert Wiesbaden 1896.

Gegründet 1896.



Die Prämierung
meiner
Rheingauer
Trauben-, Wein-
und
Einmachessige

Höchste Auszeichnung für diese
Branche.
verdanke ich nur meinem althergebrachten Herstellungsver-
fahren auf natürlichem Wege, durch das ich milde
Weinessige von vorzüglicher Haltbarkeit und hochfeinem
aromatischem Geschmack ohne jeglichen Zusatz
künstlicher Essenzen fabriziere, Erhältlich in
Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

Norbert Prinz,
Sonnenberg-Wiesbaden.

Tel. 2379.

Inh. Karl Prinz. 7271

Vorzüglichen Einmachessig,

alle Gewürze zum Einmachen, garantirt rein, Salicylsäure,
Weinsäure, Pergamentpapier, Korkstopfen empfiehlt die

Germania-Drogerie

von C. Portsch, Rheinstraße 55. 9319

Sehr guten kräftigen Mittagstisch über die Straße
empfehlen
C. Enderle, Decoudon, "Offiz.-Cafino",
Dohheimerstraße 3.



Frankfurter Apfelwein

empfehlen 9879

Chr. Keiper, Webergasse 34.
Telephon 2075.

Haararbeiten, Zöpfe, Eisenfrisuren,
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigt
angefertigt. 7727
M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise

von
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4, Ecke Delaspestrasse 3. 5771
Tapeten-Reste von letzter Saison billigt.

Pianino,

schwarz, wenig gespielt, freuzartig, sehr billig zu verk.
Hch. Matthes Wwe., Rheinstraße 29. 9992

Grosser Inventur-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen von Montag, den 30. Juli,
bis Montag, den 6. August.

Geschwister Meyer,
Kirchgasse 49.

Dienstag, den 31. cr., beginnt der Verkauf unserer

Hemd-Blousen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12/14.

Bekanntmachung.

Die Bahnhofs-Wirtschaft in Kassel, StraÙe Frankfurt-Wiesbaden, soll vom 1. Oktober ab anderweit verpachtet werden. Die Bedingungen können in der Kanzlei in unserem Amtsgebäude — Frankfurt a. M., Sachsenhausen, Hedderichstraße — sowie beim Stations-Vorsteher in Kassel eingesehen, auch gegen portofreie Einsendung von 50 Pf. in Baar bezogen werden.

Bewerber wollen ihre Angebote unter Angabe des Pachtpreises, Beifügung ihrer Befähigungsnachweise und einer kurzen Lebensbeschreibung mit der Aufschrift: „Angebot auf Pachtung der Bahnhofs-Wirtschaft in Kassel“ versiegelt und portofrei bis zum 10. August 1900, Vormittags 11 Uhr, an uns einbringen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt zur angegebenen Zeit im Gegenwart der erschienenen Bewerber. (Sourn.-No. 464/7 F.) F 159

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Frankfurt a. M., den 16. Juli 1900.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Gesang-Wettstreit deutscher Männer-Chöre,

veranstaltet vom

Männer-Gesangverein „Friede“.

Die Wettstreite finden statt in der Walhalla und im Römersaal am Sonntag um 11.30 Uhr beginnend, das Singen um die Ehrenpreise und das Wettlingen in der neugebildeten Klasse am Montag um 10 Uhr, erstes in der Walhalla, letzteres im Römersaal. F 338

Der Fest-Ausschuß.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Behufs Beteiligung an dem Jubiläums-Festzuge des Männer-Gesangvereins „Friede“ wird die verehrl. Mitgliedschaft gebeten, sich Sonntag Nachmittag 2 Uhr im Deutschen Hof einzufinden zu wollen. F 330

Dunkler Anzug, hoher Hut.

Der Vorstand.

Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken

empfehlen

10077

P. Enders, Michelsberg 32.

Damen finden freundl. diser. Aufnahme bei Fr. Jul. Hartmann, Hebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- und Wobergasse 8.

Männer-Ges.-Verein „Friede“.

Die geehrten Ehren- und inactiven Mitglieder laden wir zu den bevorstehenden Festlichkeiten hiermit höflichst ein. Für den heutigen Commers in der Turnhalle des Turnvereins sind Plätze reservirt. Diejenigen Herren, welche sich an dem Festzuge betheiligen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens 2 Uhr im Vereinslokale „Andreas Hofer“ einzufinden zu wollen. F 338

Der Vorstand.

Kleidung zum Festzug: Schwarzer Gesellschafts-Anzug und Cylinder.

Neue Grünkernerne

empfehlen

10079

P. Enders, Michelsberg 32.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau Crotto, deutsche Erb., rue Sobot 25, Lüttich, Belg.

Neue Holl. Voll-Häringe

empfehlen

10078

P. Enders, Michelsberg 32.

Ein gebrauchtes Laderegat mit Packer, ca. 240 Cntr. hoch, 220 Cntr. breit, 88 Cntr. tief (kann auch etwas kleiner oder größer sein), zu kaufen gesucht. Angebote zu richten Karlsstraße 37, Part. r.

Dohlemerstr. 40, Hb. 1 r. b. möbl. Zimmer für 15 Mk. Kapellenstraße 1 ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. August Heylmann, Tapezier, 4632

Taunusstraße 27, 1. möbl. Wohn. mit Küche, auch einzelne Zimmer, preiswerth zu vermieten.

Walramstraße 21, 2 L. Ecke Wellrigstraße, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3211

Gesucht per sofort von ruhigen Mietheern separate möblierte Wohnung (insektenfrei!), zwei Zimmer u. Küche, bei mäß. Mietzins auf läng. Zeit. Adresse: L. B. 15 Hauptpost.

Rechts gehen! Rechts ausweichen!

Villa mit circa 10 Zimmern sofort oder zum Herbst zu mieten gesucht. Preis bis 6000 Mk. Stall. u. gröss. Garten Beding. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. 5049

Wohnung

sofort oder später, 5 bis 8 Zimmer, zur Errichtung einer Pension, Mittel-punkt der Stadt, gesucht. Offerten mit Preis unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schwarzer Spitzhund u. weißer Bruck u. rother Dackelwau aus der Walhalla entlaufen. Gen. Bel. abzug. dieselbst

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser innigstgeliebtes Söhnchen,

Theodor.

Die tieftrauernden Eltern:

Familie Schlund.

Wiesbaden, den 26. Juli 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. Juli, Morgens 8 1/4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Allen denen, welche unsere nun in Gott ruhende liebe unvergessliche Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

Margaretha Meurer,

zur letzten Ruhestätte geleitet, sowie für die überaus reiche Blumenspendungen, insbesondere den ehrwürdigen barmherzigen Schwestern für die aufopfernde Pflege während ihres Krankens-lagers sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Oberhof, Oberwesel und Menden.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 20. Juli: dem Glasermeister Joseph Feigle e. S., Hermann Franz. 24. Juli: dem Herrnschneidergesellen Jakob Lebrbach e. T., Maria. 24. Juli: dem Schreinergehülften Philipp Hell e. S., Karl Anton. Aufgeboren. Schuhmacher Johann Steyer zu Niedersosbach mit Johanne Derrichte Walter hier. Schlossergehülften Konrad Gedrig hier mit Johanna Koch hier. Kaufmann Hermann Dente hier mit Anna Jagemann hier. Gestorben. 26. Juli: Heinrich, S. des Tagl. Johann Ernst, 8 M.; Karl, S. des Tagl. Philipp Keller, 18 T.; Theodor, S. des Schlossergehülften Leonhard Schlund, 1 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Oberlehrer Hermann Schurig, Höfzer. Herr Regierungs-Assessor Magnus, Köslin. — Eine Tochter: Herr Ingenieur Hermann Klein, Leipzig. Herr Hauptmann von Rodbertus, Thorn. Verlobt. Fräul. Johanna Kroemer mit Herrn Dr. med. Rudolf Köhler, Conradstein-Danzig. Fräul. Cäcilie Gölcher mit Herrn Stadtrath Dr. jur. Richard Glum, Hans Voegelaeer-Flensburg. Fräul. Magdalena Doerfer mit Herrn Varristor Arthur Seibt, Bieb-Gleiwitz. Fräul. Marie Fiedler mit Herrn Dr. Johannes Müller, Schliersee. Verheiratet. Herr Stadtrath Ruy mit Fräulein Louise Paulsch, Stargard i. V. Herr Fortkassessor Hans von Trotha mit Fräul. Hedwig Gräfin von der Schulenburg, Berlin. Herr Regierungs-Baumeister Clemens Marx mit Fräul. Mathilde Böhle, Aachen. Herr Regierungs-Assessor Rudolf Müller mit Fräulein Martha Voelkel, Darmstadt-Dornu.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Amthliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 90.

Samstag, den 28. Juli.

1900.

Beglaubigter Auszug.

8b B. 143/99.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Hofbuchdruckers **Louis Schellenberg** hier, vertreten durch
Rechtsanwalt **Bojanowski** und **Margheimer**,

gegen a) den Redakteur **Konrad von Reffern** hier,
b) den Druckereibesitzer **Emil Vommert** hier,

wegen Beleidigung,
hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sitzung
vom 30. Mai 1900, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter **Bierbaum**,
als Vorsitzender,
2. **Birch Benz** hier,
3. Tapezierer **Steinmetz** hier,
als Schöffen,
Assistent **Conrad**,
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte **von Reffern** wird wegen öffentlicher
Beleidigung zu einer Geldstrafe von 90 — Neunzig — Mark,
im Unvermögensfalle für je 5 Mark zu 1 Tag Gefängnis,
und der Angeklagte **Vommert** wegen Beleidigung in zwei
Fällen zu einer Geldstrafe von 60 — sechzig — Mark, im
Unvermögensfalle für je 5 Mark zu 1 Tag Gefängnis und
beide Angeklagten in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Zugleich wird dem Beleidigten **Louis Schellenberg**
hier die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung der An-
geklagten innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des rechts-
kräftigen Urtheils einmal im „**Wiesbadener Tagblatt**“
und im „**Wiesbadener General-Anzeiger**“ und zwar in
letzterem in demselben Theile und mit derselben Schrift,
wie der Abdruck der Beleidigung geschehen, auf Kosten der
Angeklagten bekannt machen zu lassen. F 231

b. p.
gez. **Bierbaum.**

Ausgefertigt.

Wiesbaden, den 17. Juni 1900.

(L. S.) (gez.) **Seulberger**, Gerichtsschreiber.

Das Urtheil hat die Rechtskraft erlangt.

Wiesbaden, den 21. Juli 1900.

(L. S.) (gez.) **Seulberger**,
Gerichtsschreiber Kgl. Amtsgerichts 6.

Beglaubigt
Margheimer,
Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der
Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und
10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form
(§ 10) die Nothwendigkeit der **Zurückstellung eines Impfstoffs**
bezeichnet werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß
vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgedruckene
Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken,
wenn das Wort „kann“ des Vorbrucks in dem vorbezeichneten
Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. Zuwider-
handlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur
gerichtlichen Bestrafung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichs-
impfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Polizei-Verordnung,

betreffend den Handel mit Bier in Flaschen und ähnlichen Gefäßen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landes-
verwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 11, 12 und 13 der
Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen
Landestheilen vom 20. September 1867 wird mit Zustimmung des
Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wies-
baden folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Abfüllen von Bier in Flaschen und andere Gefäße
(Kannen, Krüge, Syphons u. dergl.) darf nicht im Freien, sondern
nur in gut gelüfteten, mit ausgiebigem Tageslicht oder ausreichender
künstlicher Beleuchtung versehenen Räumen erfolgen, welche außer-
dem lediglich zum Lagern des Bieres oder zum Abziehen und
Lagern anderer Getränke benutzt werden.

§ 2. Die Abfüllräume müssen einen wasserdichten, leicht zu
reinigenden Fußboden haben. Die Wände und Decken müssen mit
hellem Kalkanstrich versehen oder in Oelfarbe gefärbt und nach
einem anderen glatten, leicht zu reinigendem Belage versehen sein.

§ 3. Die Flaschen und Gefäße sind unmittelbar vor dem Füll-
geschäfte unter Anwendung eines die Reinigung unzweifelhaft gewähr-
leistenden Verfahrens zu reinigen und nach dieser Reinigung mit
reinem Trinkwasser nachzuspülen. Bleichrot darf hierbei nicht zur
Anwendung kommen.

In gleicher Weise sind auch alle wiederholt zu verwendenden
Verschlussteile, wie Porzellanstöpsel, Gummiringe, Gummischeiben u.
zu behandeln.

Die beim Abfüllen benutzten Geräte, wie Krähne, Schläuche,
Röhren u. s. w. müssen, insofern sie mit dem abgefüllten Biere in
Berührung waren, ebenfalls sorgfältig gereinigt werden und nach
statthabender Trocknung an einem luftigen, vor Beschmutzung
geschützten Orte zur Aufbewahrung gelangen. Vor ihrer Wieder-
verwendung ist diese Reinigung zu wiederholen.

§ 4. Die zum Schwenken und Reinigen gemäß § 3 ver-
wendeten Gefäße und Werkzeuge, welche zu anderen Zwecken nicht
gebraucht werden dürfen, müssen stets reinlich aufbewahrt werden.

§ 5. Es ist verboten, die zum Abfüllen dienenden Schläuche,
welche nicht aus bleihaltigem Gummi bestehen dürfen, zum Anziehen
des Bieres in den Mund zu nehmen.

§ 6. Schon einmal gebrauchte Storkstopfen, sowie nicht mehr in
gutem Zustande befindliche Gummiringe und Scheiben dürfen nicht
wieder zum Verschluss der Flaschen und Gefäße verwendet werden.

§ 7. Abgefüllte Flaschen und Gefäße müssen bis zum Verkauf
reinlich aufbewahrt werden.

Die Aufbewahrung in Bohn-, Schlaf- und Küchenräumen ist
unter sagt.

§ 8. Der Abfüll- und Spülraum, sowie der Aufbewahrungs-
raum muß den Polizeibeamten jederzeit zugänglich sein.

§ 9. Für Einrichtung und Beschaffenheit von Krähnen und
Stöcken gelten die Bestimmungen der §§ 1, 12, 13 und 15 der
Polizei-Verordnung, betreffend Zapf- und Druckvorrichtungen beim
gewerbmäßigen Bierauschank vom 2. d. M.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung
werden, soweit nach Maßgabe anderer Bestimmungen, insbesondere
nach § 4 Ziffer 3, sowie 6 und 7 des Gesetzes vom 25. Juni 1887
(M.-G.-Bl. S. 278) nicht eine höhere Strafe eintritt, mit Geldstrafe
bis zu 60 M. im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

§ 11. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem
1. September 1900 in Kraft.

Wiesbaden, den 5. Juli 1900.

Der Königl. Regierungs-Präsident.
In Vertr.: **Wate.**

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 21. Juli 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

- Sonntag, den 29. Juli. 7. Sonntag nach Trinitatis.
- Bergkirche.** Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Pfr. Beerfenmeyer. Hauptgottesdienst 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Pfr. Diehl. Gottesdienst für die Marktkirchengemeinde 11 Uhr. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. NB. Die Sonntagstaufen finden um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Kirche statt. Beerdigungen: Pfr. Beerfenmeyer.
- Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.** Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4 $\frac{1}{2}$ -7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.
- Marktkirche.** Wegen der Arbeit im Inneren der Marktkirche müssen die Gottesdienste in derselben für einige Zeit ausgesetzt werden u. werden für die Marktkirchengemeinde nach Möglichkeit besondere Gottesdienste in der Ring- und Bergkirche gehalten werden. — Sonntag, den 29. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis). 11 Uhr: Pfr. Ziemendorf in der Bergkirche. — Amtswoche. Pfr. Ziemendorf. Sämtliche Amtsbehandlungen.
- Ringkirche.** Militärgottesdienst 8 Uhr: Div.-Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schäfer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Hilfsprediger Schöffler (wohnt Adelheidsstraße 83, Parterre).
- Versammlungen im Saale des Pfarrhauses Au der Ringkirche 3.** Sonntag Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauvereins.
- Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift.** Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. Neubourg.
- Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2.** Sonntagschule Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Katholische Kirche.

- Sonntag, den 29. Juli. 8. Sonntag nach Pfingsten.
1. **Pfarrkirche zum Hl. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5³⁰, zweite 6³⁰, Militärgottesdienst 7⁴⁵, Kindergottesdienst 8⁴⁵, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr Christenlehre. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5³⁰, 6³⁰, 6⁴⁵ und 9³⁰ Uhr. 6³⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töcherschule in der Luifenstraße und die Institute. Nächsten Freitag, Abends 8 Uhr, Andacht im Hofpiz zum heil. Geist. Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7³⁰, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8⁴⁵, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6³⁰ und 8³⁰ Uhr. 6³⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stittstraße-Schule. Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. In der Woche vom 30. Juli bis 3. August einschl. sind Abends 8⁴⁵ Uhr religiöse Vorträge im gr. Saale des Seelenhauses (Dominikanerpaten Albertus aus Düsseldorf), zu welchen alle Jünglinge u. Männer der Gemeinde eingeladen sind.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6³⁰ heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen in Morgens 6³⁰ heil. Messe.
- Katholischer Gottesdienst.** Engl. Kirche, Frankfurtstr. 3. Sonntag, den 29. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 110, 141.

W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag, den 29. Juli, Vormittags 10 Uhr: Erbanung im Wähl-saale des Rathhauses. Thema: „Gemeinwohl und individuelle Freiheit“. Prediger: Landtagsabgeordn. Sanger-Frankfurt.

Prediger Welfer, Weißenburgstraße 1.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst. Adelheidsstraße 23. Sonntag, den 29. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis), Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lesegottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.

Sonntag, den 29. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Betstunde. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Zutritt frei. Prediger Karbinsh.

Heilsarmee, Frankenstraße 13.

Jeden Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19. Sonntag (7. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.
Sunday services: First Celebration, 8; Matins and Second Celebration, 11; Class in Vestry, 5; Litany, 5.45; Evensong, 6. Week-days: Matins and Celebration, daily, 8; Wed. and Fri., Litany, 12; Wed., Fri. and Sat., Evensong, 6. First Wed. in the Month: Matins and Celebration not at 8, but for invalids at 11. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 27.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt**August Waldmann**

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.
Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰§ 8⁴⁰§ 9⁴⁰* 10⁴⁰* 11⁴⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5³⁰§ 8¹⁰§ 9¹⁰* 10¹⁰* 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Köln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 25./7. Schnellpostd. Columbia, 29./7. Schnellpostd. Deutschland, 2./8. Schnellpostd. Auguste Victoria, 5./8. Postd. Pennsylvania, 8./8. Postd. Belgravia, 9./8. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 12./8. Postd. Pretoria, 16./8. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 19./8. Postd. Palatia, 23./8. Schnellpostd. Columbia. Nach Boston: 3./8. Postd. Assyria, 15./8. Postd. Abessinien. Nach Baltimore: 3./8. Postd. Assyria, 8./8. Postd. Belgia. Nach Philadelphia: 6./8. Postd. Athesia, 25./8. Postd. Arcadia. Nach Montreal: 29./7. Postd. Frisia, 7./8. Postd. Westphalia. Nach Neworleans: 25./7. Postd. Constantia, 15./8. Postd. Granaria. Nach Hayti u. Venezuela: 2./8. Postd. Croatia. Nach Cuba und Central-Amerika: 28./7. Postd. Constantia. Nach Ostasien: 8./8. Postd. Bamberg, 20./8. Postd. Sarnia. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Genua	22. Juli	1 Uhr Nm. von Newyork.
Aller	Newyork	25. Juli	9 Uhr Vm. in Neapel.
Kaiser Wilh. II.	Genua	22. Juli	5 Uhr Vm. in Genua.
Werra	Newyork	23. Juli	9 Uhr Nm. von Gibraltar.
K. Mar. Ther.	Bremen	25. Juli	6 $\frac{3}{4}$ Uhr Vm. Dover pass.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	25. Juli	12 $\frac{1}{2}$ Uhr Nm. von South.
Barbarossa . .	Bremen	23. Juli	4 Uhr Nm. in Bremerhav.
Borkum	Galveston	19. Juli	9 Uhr Vm. in Galveston.
H. H. Meier . .	Bremen	17. Juli	2 Uhr Nm. von Baltimore.
Helgoland . .	Baltimore	16. Juli	9 Uhr Vm. in Baltimore.
Königin Luise .	Bremen	19. Juli	1 Uhr Nm. von Newyork.
Hannover . . .	Baltimore	18. Juli	6 Uhr Nm. in Baltimore.
Fried. d. Grosse	Newyork	17. Juli	3 Uhr Nm. in Newyork.
Gross. Kurfürst	Newyork	19. Juli	9 Uhr Vm. Lizard passirt.
Roland	Newyork u. Baltimore	23. Juli	4 Uhr Nm. Scilly passirt.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Friesland“, am 18. Juli von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Kensington“, am 21. Juli von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Noordland“, am 22. Juli in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Westernland“, am 25. Juli in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Niederland“, am 18. Juli von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen; D. „Switzerland“, am 19. Juli von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen. F 307